1|2014

Sport- und Kulturvereinigung 1904/46 e.V.

SKV BÜTTELBORN

SKV News

Neuigkeiten und Wissenswertes über die SKV

Großes Interview mit dem „Turnvater" der SKV Büttelborn

WANTED

Unsere Zeitung braucht noch einen Namen - und dafür brauchen wir eure Unterstützung!

Schickt uns eure Vorschläge bis zum 31.12.2014 an kontakt@skv-buettelborn.de oder gebt sie im Fitness- und Gesundheitssportzentrum der SKV Büttelborn im Berkacher Weg 2 ab.

Der Sieger oder die Siegerin erhält ein Carepaket der SKV Büttelborn mit diversen Fanartikeln!

Wir freuen uns auf eure Ideen!

Inhalt

Fußball	04
Handball	08
Turnen	14
Tanzkreis	20
Tennis	25
Tauchen	29
Gymnastik	30
Karneval	31
Gesang	34
Fitnessstudio	35
Fahrt ins Phantasialand	38
Sommerferiencamp 2014	39
FSJ 2013/2014	41
FSJ 2014/2015	42
Leitbild	44
Termine	45

Sport- und Kulturvereinigung 1904/46 e.V.

SKV BÜTTELBORN

SKV Büttelborn e.V.
Postfach 1157, 64570 Büttelborn

Geschäftsstelle:
Im Volkshaus Büttelborn
Eingang Fichtering, 64572 Büttelborn
Tel. 0 61 52 - 855 25 35
geschaeftsstelle@skv-buettelborn.de

Wir bringen Bewegung in Ihr Leben.

❑ ANMELDUNG

Bitte in Druckbuchstaben ausfüllen

Ich erkläre meinen Beitritt zur SKV zum: _____ sowie zur/zu den Abteilungen Nr.: _____

Name: _____ Vorname: _____

Straße/Nr.: _____ geboren am: _____

PLZ/Ort: _____ Tel.: _____

e-Mail: _____

❑ ÄNDERUNG

❑ Neue Anschrift: _____

❑ Neuer Name: _____

❑ Neue Bank: _____

Kto.-Nr.: _____ BLZ : _____

BIC: _____ IBAN: DE_____

Als Verein messen wir dem Schütz Ihrer Privatsphäre höchste Bedeutung zu. Die Erhebung der Daten erfolgt im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften zum Zwecke der Mitgliederverwaltung. Weitergabe, Verkauf oder sonstige Übermittlung Ihrer personenbezogenen Daten an Dritte erfolgt nicht.

❑ **Ich erkläre mich mit der Speicherung meiner personenbezogenen Daten einverstanden.**

Datum: _____ Unterschrift: _____

Bei Minderjährigen benötigen wir die Unterschrift eines Erziehungsberechtigten

SKV Büttelborn 04/46 e.V., Berkacher Weg 2, 64572 Büttelborn
Gläubiger-Identifikationsnummer: DE 38 SKV 00000240427

Zahlweise ❑ jährlich ❑ halbjährlich an den Hauptverein

SEPA Lastschriftmandat

Ich ermächtige die SKV Büttelborn e.V. Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der SKV Büttelborn e.V. auf mein Konto gezogene Lastschrift einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Name, Vorname: _____

Bank: Name und BIC: _____

IBAN: DE_____

Ort, Datum: _____ Unterschrift Kontoinhaber: _____

SKV
SKV BÜTTELBORN

Geschafft! Die erste SKV News liegt vor Ihnen.

Diese Zeitschrift ist ein neuer Service, den Ihnen die Sport- und Kulturvereinigung (SKV) Büttelborn anbieten will. Mehrmals im Jahr soll sie künftig die Vereinsmitglieder und die Büttelborner Bevölkerung über Wissenswertes und Interessantes aus dem sportlichen, kulturellen und geselligen Leben der SKV Büttelborn unterrichten.

Damit wollen wir einerseits den Kontakt innerhalb der mehr als 2.500 Mitglieder in den unterschiedlichen Abteilungen pflegen. Andererseits wollen wir damit aber auch den Menschen außerhalb des Vereins zeigen, dass die SKV Büttelborn ein lebendiger Verein ist.

Bei der Zukunftswerkstatt der SKV Büttelborn im November 2013 wurde eine solche Zeitschrift – neben einigen anderen Projekten – als wichtig und für die Außendarstellung des Vereins als notwendig herausgearbeitet.

Teilnehmer der Zukunftswerkstatt haben sich als Redaktionsteam bereit erklärt, dieses Projekt zu betreuen und auf den Weg zu bringen – und das Ergebnis kann sich, wie wir meinen, sehen lassen. Den vielen Redakteuren und Berichterstattern gilt deshalb unser ganz besonderer Dank.

Hier hat es sich einmal mehr gezeigt, dass nur gemeinsam – mit Unterstützung aus den Abteilungen – ein solches Projekt gelingen kann. Denn gerade die soziale Gemeinschaft und die Zusammengehörigkeit ist das große Plus von Vereinen.

Weitere Projekte aus der Zukunftswerkstatt – Leitbild, gemeinsame Vereinsveranstaltung, abteilungsübergreifende Jugendarbeit – sind ebenfalls auf den Weg gebracht und können noch Unterstützung gebrauchen. Wer also bei der Zukunftsgestaltung des Vereins mitmachen möchte, ist herzlich willkommen. Ehrenamtliche Mitarbeit, auch in kleinem Rahmen, ist notwendig, um das Vereinsleben lebendig zu gestalten.

Doch nun viel Spaß bei der ersten Ausgabe der SKV News, die auch noch einen Namen sucht. Für diesbezügliche Rückmeldungen sind wir sehr dankbar. Genauso wie für alle Anregungen zur Gestaltung oder zum Inhalt der Zeitschrift. Für Lob aber auch für Kritik sind das Präsidium und das Redaktionsteam dankbar.

„Wir bringen Bewegung in Ihr Leben!“

Ihr Präsidium der SKV Büttelborn
Kornelia Gries, Hans-Jürgen Kreim und Peter May

Kurzporträt der Abteilung

Anzahl Mitglieder
398 im Alter von 1 bis 90

Die Sparte gibt es seit
1946

Angebot/Gruppen (+ Altersstufen) + Übungszeiten
für Kinder und Jugendliche ab der Altersstufe U6 in altersgemäßen Mannschaften bis zur U19, zwei aktive Herrenmannschaften, eine Alt-Herrenmannschaft (Old Boys)

Aktivitäten der Sparte
Trainings- und Wettkampfbetrieb in allen Mannschaften, Trainingslager, Ausflüge, eigenes Weinfest, Teilnahme am Büttelborner Rosensonntagsumzug, Weiberfastnacht, eigene Jugendturniere

Trainingsorte/Trainingsstätte
Sportplatz Büttelborn, Berkacher Weg

Was zeichnet die Sparte Fußball aus?
engagiert, offen, teamstark, Jugendarbeit mit Herz

Kontaktperson/Ansprechpartner
1. Vorsitzender Ronald Senßfelder
Mail: ronald.senssfelder@googlemail.com
Jugendleiter Marcus Merkel
Mail: jugendfussball@skv-buettelborn.de

Web-Erreichbarkeit
www.skv-buettelborn-fussball.de

B Junioren nach dem Gewinn von Meisterschaft und Kreispokal:
Dennis Kiesel, Nils Wolf (beide Tor), Nils Beißer, Kevin Bender, Steven Bender, Halit Celik, Patrick Friedl, Kevin Hawkins, Robin Hölzel, Lukas Klein, Marcel Kögel, Sebastian Krieg, Nicolas Kuhne, Domenico LaRosa, Leon Müller, Thomas Müller, Julian Petri, David Stanek, Julius Thuleweit und Pascal Wicht.

Fußballer mit erfolgreicher Saison - 1b Mannschaft gelingt Aufstieg in die B-Klasse

Die erfolgreichen Aktiven der Fußballer beim Feiern.

Eine erfolgreiche Saison liegt hinter der Fußballabteilung der SKV Büttelborn. So gelang nicht nur der Ersten Mannschaft mit dem dritten Platz in der Kreisoberliga ein sehr gutes Ergebnis, sondern der Mannschaft 1b sogar der Aufstieg von der C- in die B-Klasse. Unter Leitung von Trainer Dominik Scholl, der bei seiner Arbeit von Spieler Benjamin Koszela unterstützt wurde, gelang der zweiten Mannschaft nach Platz vier in der Vorsaison die Meisterschaft und damit der ganz große Wurf.

Schon einen Spieltag vor Schluss war der Aufstieg der SKV gesichert, da der Gegner nicht antreten konnte. Doch dieser kleine fade Beigeschmack wurde mit einem 6:0 Heimerfolg am letzten Spieltag gegen den FC Raunheim II ausgeräumt. Über eine lange Zeit gab es einen spannenden Dreikampf um den Aufstieg mit Hellas Rüsselsheim II und dem SC Astheim. Das Trio lieferte sich einen Kampf bis spät in die Rückrunde, die SKV konnte sich aber dank eines sensationellen 7:1 Heimerfolges gegen den Konkurrenten aus Rüsselsheim absetzen. Danach galt es für die Mannschaft, den Vorsprung von drei Punkten auf die Konkurrenz zu verteidigen, was auch gelang. Für Trainer Dominik Scholl und seinen Helfer Benjamin Koszela war es ein starkes Jahr, bei dem es ihnen immer wieder gelang, die Mannschaft auf den Gegner einzustellen. Aufgrund des großen und talentierten Kaders der Aktiven war es für die SKV Ziel, den Aufstieg anzugehen und dank der Einsatzbereitschaft von insgesamt 40 Spielern war es möglich, in einem Großteil der Spiele immer mit guter Besetzung aufzulaufen. Bester Torschütze der SKV mit einer starken Quote war Sebastian König mit 28 Treffern in 15 Spielen, dahinter folgten die Brüder Markus und Patrick Jilg. Letztgenannter war zusammen mit Kevin Ketzlich der „Dauerbrenner“ des Teams und fehlte in keinem der Pflichtspiele. Außerdem zeichnete sich die 1b Mannschaft durch eine große Fairness während der Saison aus.

Erfolgstrainer Dominik Scholl steht leider in der kommenden Saison nicht mehr zur Verfügung. Es gilt ihm einen großen Dank für seine hervorragende

Arbeit auszusprechen. In der neuen Saison betreut Florian Mohr als neuer Coach die Mannschaft

Die zweite Mannschaft kam in der C-Liga in 30 Spielen zu 26 Siegen und 4 Niederlagen und holte damit 78 Punkte bei einen tollen Torverhältnis von 143:31 Treffern.

Folgende Spieler kamen in der zweiten Mannschaft zum Einsatz:

Patrick Jilg(28 Spiele), Kevin Ketzlich(28), Benjamin Koszela(27), Markus Jilg(21), Faruk Kulikoglu(18), Christof Lacny(18), Holger Merschroth(17), Andreas Jockel(15), Sebastian König(15), Sascha Loh(15), Christian Boettcher(13), Florian Born(13), Daniel Fückel(12), Goekhan Uysal(12), Marcello Argentino(11), Sebastian Bisanz(9), Rene Engert(9), Patrik Loibl(9), Florian Schwiertz(9), Stefan Wüstling(8), Veit Lohmann(7), Bastian Stenzel(6), Kevin Behmüller(5), Felix Boettcher(5), Daniel Gonzalez(5), Taner Oezkan(5), Dominik Scholl(5), Lukas Dilling(4), Chris Hahn(4), Julian Kasprzik(4), Francisco Ortega(4), Tobias Best(2), Steven Fisch(2), Michael Hallstein(2), Dennis Jacob(2), Raffael Küllmer(2), Ulrich Rein(2), Rene Behmüller(1), Stefan Ebert(1), Oliver Nold(1).

Insgesamt wurden 40 Spieler in der zweiten Mannschaft eingesetzt.

B-Jugend der SKV holt Double - Auf ein erfolgreiches Jahr soll ein weiteres folgen

Montagabend 19 Uhr, Trainingsbesuch bei einer Gruppe fußballverrückter Jungs und ihrem Trainer Robert Hölzel - die Vorbereitung der A-Jugend ist angelaufen. Konzentriert lauschen die Spieler den Erläuterungen ihres Trainers, nach der Sommerpause scheint der Spaß am Fußball ungebrochen.

Ein erfolgreiches Jahr liegt hinter ihm und seiner Mannschaft, in dem es gelungen war, das Double (also Meisterschaft und den damit verbundenen Gruppenliga-Aufstieg) sowie den Kreispokalsieg zu holen. Die Erfolge mit seiner Mannschaft machen den Trainer natürlich stolz auf die Leistungen. Gleichzeitig gibt er aber auch zu Protokoll: "Ich bin froh, dass die B-Jugendjahre rum sind und hoffe, die Jungs machen nicht nur fußballerisch eine Entwicklung durch". Nun ist man endlich in der A-Jugend angekommen und allein, dass es diese Jugend gibt, ist ein großer Erfolg. Wenn Robert Hölzel an seinen Start bei der SKV zurückdenkt, dann bleibt vor allem ein Ziel in Erinnerung: Wieder alle Jugendjahrgänge zu besetzen.

Robert Hölzel übernahm die Mannschaft in der C-Jugend und vor allem die Spieler waren der Grund, dass er sich wieder bei der SKV einbrachte. "Natürlich ist es auch nicht zu unterschätzen, wenn der eigene Sohn in der Mannschaft ist, aber die Spieler sind als Truppe einfach wirklich klasse gewesen", erklärt der Trainer, warum er nach Jahren in der Jugendarbeit bei Viktoria Griesheim zurück nach Büttelborn kam. Nun also endlich A-Jugend und damit alle Jahrgänge der SKV besetzt, ein Ziel, dessen Erreichen allen Beteiligten in der Jugendarbeit, aber auch Marcus Merkel (Jugendleiter) zu verdanken ist.

Ziel seiner Mannschaft sei es, nun endlich einmal Gruppenliga spielen zu dürfen. Leider war ihnen dies bisher nicht vergönnt. Immer erst im zweiten Jahr gelang der Aufstieg, den dann die nachfolgenden Jahrgänge ernten durften. "Es wird Zeit, dass sich die Mannschaft einmal selbst belohnt und den Aufstieg in die Gruppenliga gleich im ersten Jahr schafft", erklärt Hölzel mit Blick auf die dreimaligen Trainingseinheiten pro Woche und die Qualität seiner Spieler. Auch seine Spieler wissen, was der Trainer von ihnen verlangt. Genau wie er sollen sie immer konzentriert und fixiert bleiben. Doch laut Spieler Nils Beißer bringe er auch die nötige Geduld mit.

Im letzten Jahr riefen die Spieler diese Qualität meist ab, wurden mit zwölf Punkten Vorsprung Meister und erreichten zusätzlich zum Kreispokalsieg noch das Halbfinale des Regionalpokals. Im Viertelfinale sorgten die Jungs sogar für ein besonderes Highlight, als man den SV Darmstadt 98 schlagen konnte. Jeder der anwesenden Besucher wird sich noch gerne

an dieses stimmungsgeladene Spiel erinnern. Seine Mannschaft sei in der Lage taktisch zu spielen und verknüpfe dies mit der nötigen Leidenschaft. Im neuen Jahr soll dann alles taktisch noch variabler werden. Die ersten Spieler zeigen auch schon an Taktik Interesse, aber dies müsse sich noch verbessern. Als Trainer ist es das Ziel Hölzels, "meine Spieler stetig zu verbessern. Wir bilden unsere Spieler bestmöglich für den aktiven Bereich aus, nicht nur für die 1. Mannschaft der SKV. Spieler mit größerem Potenzial wollen wir auch fördern, sich größeren Herausforderungen zu stellen. Die Spieler sollen sich selbst ihre Zukunftsziele setzen. Davon profitiert die ganze Mannschaft. Insgesamt kann die SKV sehr zufrieden auf ihre Jugend blicken. Wir haben richtig viele Talente in den unterschiedlichen Jahrgängen".

Der Stolz über die erbrachten Leistungen zeigt sich auch in Statements der Spieler, die durchaus wissen, was sie im vergangenen Jahr geleistet haben. Pascal Wicht findet dafür folgende Worte: " Die letzte Saison war lehrreich für uns, sehr erfolgreich oder wie unser alter Trainer Daniel Gonzales (Spieler 1.Mannschaft) sagen würde ÜBERRAGEND". Doch Teamkollege Nils Beißer fügt sofort hinzu: "Wichtig ist aber, dass wir diese Saison gleich aufsteigen"!

Der Zusammenhalt der Spieler ist auch im Training zu spüren. Um ihr Ziel zu erreichen sind nach Ansicht des Trainers auch Aktivitäten außerhalb des Fußballplatzes wichtig. Deshalb legt Hölzel auch viel Wert auf die Organisation einer Abschlussfahrt. Vor zwei Jahren war man in Innsbruck, im vergangenen Jahr ging es für Betreuer und Spieler nach Prag. Dort nahmen die Jungs an einem internationalen Jugendturnier teil und durften die größte Fußballanlage der Welt, das Strahov-Stadion in der tschechischen Hauptstadt, live erleben. Diese Momente wird keiner der Spieler je vergessen und es trägt zudem noch zur persönlichen Entwicklung bei. Zusammen mit anderen Teams feierten die Jungs sich und ihre Gegner. Ein Abend bleibt dabei besonders in Erinnerung. An jenem machten die Spieler so viel Stimmung in der Altstadt, dass sich eine Menschentraube um sie bildete. Solche Erlebnisse stärken den Zusammenhalt. Und in jenen Aktivitäten, da sind sich Pascal und Nils einig, zeige sich auch die "Kumpelseite" ihres Trainers, denn so Nils weiter "mit Robert kann man wirklich alles machen".

Die Spieler der U19 beim Training mit ihrem Coach Robert Hölzel.

Handball

Kurzporträt der Abteilung

Anzahl Mitglieder
171 im Alter von 3 bis 86

Die Sparte gibt es seit
1947

Angebot/Gruppen (+ Altersstufen)
Mikros 3-5 Jahre, Minis 6-8 Jahre, E- bis A-Jugend als Spielgemeinschaft mit dem TV Büttelborn (JSG Büttelborn), 2 aktive Herrenmannschaften, 2 aktive Damenmannschaften als Spielgemeinschaft mit dem TV Büttelborn (FSG Büttelborn)

Aktivitäten der Sparte
Trainings- und Wettkampfbetrieb in allen Mannschaften, Trainingslager, Ausflüge, Beachhandballturniere

Trainingsorte/Trainingsstätte
Kreissporthalle Büttelborn, Kreissporthalle Groß-Gerau, Sporthalle der Martin-Buber-Schule Groß-Gerau, Sporthalle Klein-Gerau

Was zeichnet die Sparte Handball aus?
Spaß, Teamgeist, Kooperation

Kontaktperson/Ansprechpartner
Achim Warnecke (Allgemein), Monique Görlich (Damen), Taner Gökcer (Herren), Anne Zill und Domenica di Sette (Jugend), Natalie Hölzer (Minis & Mikros)
Mail: skv.buettelborn@skvhandball.de (Allgemeine Anfragen und Aktive)
jugend@jsgbuettelborn-handball.de (Jugend und Minis/Mikros)

Web-Erreichbarkeit
www.skvhandball.de (Allgemein), www.jsg-buettelborn.de (JSG Büttelborn), www.skv-buettelborn-handball.de (Herren)

Männer I

Die erste Herrenmannschaft beim Einlaufen vor einem Heimspiel in der Sporthalle Klein-Gerau.

Handball

In der ersten kompletten Saison, die Jan Boese als Trainer der ersten Herrenmannschaft der SKV Büttelborn bestritt, gelang ihm und dem Team zwar eine Verbesserung gegenüber dem sechsten Rang des Vorjahres. Mit Platz drei in der Bezirksliga B waren jedoch weder er noch die Mannschaft zufrieden.

Am Ende der Saison 2013/14 standen dann auch nur die zwei Mannschaften vor der SKV, die neu in der Liga waren: Aufsteiger TV Büttelborn III und der Absteiger aus der Bezirksliga A, die HSG Langen II. Gegen die Langener gewann man das Hinspiel in Langen nach großem Kampf und verlor dann in eigener Halle gegen eine starke Truppe, womit auch die Chance auf die Vizemeisterschaft vergeben wurde. An der Tabellenspitze drehte von Rundenbeginn an der TV Büttelborn III einsam seine Kreise. Formiert aus jungen Talenten und höherklassig erfahrenen Spielern war der TVB III eine Klasse für sich. Der SKV gelang es jedoch zumindest im Hinspiel, den Lokalrivalen ein bisschen zu ärgern und verlor in einem hochklassigen Spiel am Ende lediglich mit 33:36. Man war sich einig, dass mit der Leistung aus diesem Spiel jeder Gegner zu schlagen gewesen wäre.

Doch jetzt kommt das Aber: Viel zu selten zeigte die SKV ihr Leistungsvermögen, unterschätzte den Gegner oder war mit der Konzentration nicht über die komplette Spielzeit auf der Höhe. Am Ende verlor die Mannschaft von Trainer Boese und seinem Co-Trainer Thomas Krauter mehrmals unnötig und selbstverschuldet. Mehr als der schon erwähnte dritte Platz sprang demzufolge nicht heraus und die SKV darf sich in der kommenden Saison mit den bekannten Gegnern der letzten Jahre messen.

Für diese Saison konnte als Neuzugang Christian Ruckelshausen gewonnen werden. Der erfahrene Torhüter kommt nach zwei Jahren Handballpause vom TV Trebur und soll mit Youngster Denis Hamm und Simon Sulk den Abgang von Sven Görlich zum in Blau spielenden Lokalrivalen kompensieren. Eine große Aufgabe, denn Sven hinterlässt natürlich eine große Lücke, auch durch sein Engagement abseits des Platzes.

Ein weiterer Routinier ist Nico Pendzialek, der bereits zur Rückrunde im Trikot der SKV auflief und sich in einigen Spielen auf der Mitte-Position gut präsentieren konnte. Neben Jan Boese sollen Oli Gonzo, Taner Gökcer und Jan Willing im Rückraum für Gefahr sorgen. Der gewohnte „Torschütze vom Dienst“ Thomas Stahl laboriert noch an den Folgen eines Kreuzbandrisses, sollte aber noch in der Hinrunde auf seine angestammte Position auf Halbe im Rückraum zurückkehren können. Mit Adrian Appel am Kreis und Robert Zimmert auf gleicher Position verfügt die SKV über gute Alternativen, wobei vor allem Robert im letzten Jahr große Fortschritte gemacht hat. Auf der Außenposition ist das Spielerangebot für Trainer Boese leichter zu überschauen. Kevin Gruber wechselte vom roten Trikot zu Flecktarn und wird die nächsten Jahre bei der Bundeswehr verbringen. Kay Freitag hat sein Karriere-Ende verkündet und auch sein Bruder Ken wird die ersten Wochen nicht zur Verfügung stehen. Übrig bleiben Tobias Imhof, Christian Flick, Gökan Tezcan und Tobias Dosch, wobei letzterer als Multitalent auch auf Mitte oder gar im Tor auftauchen könnte.

In der Vorbereitung wurde viel gelaufen, durch zugewiesene Aufgaben versuchte Jan Boese an die Mündigkeit seiner Spieler zu appellieren, aber auch die Anstrengung in der Gruppe kam nicht zu kurz. Mit ein paar Spaßturnieren wurde der Teamgeist gefestigt, wobei ein dritter Platz beim Beachturnier in Mörfelden als sportlicher Höhepunkt herausgestellt werden darf.

Aufgrund des personellen Aderlasses soll an dieser Stelle keine Prognose zum Saisonverlauf abgegeben werden. Die erste Mannschaft verspricht jedoch auf dem Platz immer alles zu geben.

SKV Büttelborn Handball

Männer II

Die zweite Herrenmannschaft.

Unsere zweite Männermannschaft ist auch dieses Jahr im Darmstädter Bezirk D am Start. Trainiert wird sie vom Trainergespann Klaus Mäßling und Andreas Momberg. Unterstützt durch Spieler der 1. Mannschaft ist es ihr Ziel, einen attraktiven Handball zu zeigen und eine gute Partie hinzulegen. Aufgrund der schwachen Stamm-Mannschaftsstärke sind die Männer II außer Konkurrenz gemeldet, was aber nicht ausschließt, dass sie konkurrenzfähig sind. In gleicher Konstellation konnte man vergangene Saison so einigen starken Gegnern die Stirn bieten und nur knapp an einem Sieg vorbeischlittern.

Die Mannschaft trainiert mittwochs um 20:30Uhr in der Sporthalle Klein-Gerau (Heinrich-Engel-Straße), wobei hier mehr taktische und spielerische Elemente Einfluss finden, als konditionelle. Diese werden durch Besuche von Trainingseinheiten der 1. Mannschaft zusätzlich ergänzt.

Neue Spieler sind immer gern gesehen und werden garantiert schnell in die Mannschaft integriert! Also kommt doch einfach mal mittwochs vorbei. Es erwartet euch nicht nur eine rein sportlich orientierte Mannschaft, sondern auch eine, die es außerhalb des Spielfeldes so ordentlich krachen lassen kann! Wenn ihr Interesse oder Fragen habt, könnt ihr euch auch gern an folgenden Ansprechpartner wenden:

Markus Schaffner (markus.skvhandball@arcor.de).

Handball

FSG I

Nur knapp waren die Bezirksoberliga-Handballerinnen der FSG Büttelborn am vergangenen Saisonziel gescheitert. Der fünfte Platz sollte erreicht werden, allerdings fehlte ein Punkt, um diesen zu erreichen, so dass der sechste Platz erzielt wurde. Auch dieses Jahr strebt Ernst Friedmann einen Platz unter den ersten fünf an.

Allerdings wird diese Aufgabe erschwert, da die Bezirksoberliga Darmstadt auf 13 Teams ausgedehnt wurde. Zudem kommen mit Griesheim und Langen gleich zwei Absteiger aus der Landesliga in die Bezirksoberliga dazu.

Die FSG I hat mit Ina Kühner und Isabelle Schmierer (beide berufliche Gründe) zwei Abgänge zu verzeichnen. Sabrina Leuthäußer wird der Mannschaft während ihres Auslandssemesters fehlen und auch Miriam Hansche wird nach ihrem Kreuzbandriss frühestens zur Rückrunde wieder voll dabei sein. Wann Jennifer Gremm nach ihrem Ermüdungsbruch im Fuß wieder einsatzfähig sein wird, ist noch offen.

Allerdings kehren Juliane Hauf (Auslandsaufenthalt) und Sabine Freitag (Babypause) zurück.

Der erste Teil der Vorbereitung begann bereits wieder Ende Mai. Zusätzliche Laufeinheiten nach dem Training, Flexibar, Beachhandball und bereits ein erstes Vorbereitungsspiel waren Bestandteile dieses ersten Abschnittes. Bis Ende Juli hatten die Handballerinnen dann eine wohlverdiente 3-wöchige Pause, bevor sie mit neuem Elan in den zweiten Teil der Vorbereitung starteten. Weitere zusätzliche Einheiten wie CrossFit, Zumba oder Spinning sowie etliche Testspiele waren Programm.

In der Saison 2014 / 2015 muss sich vor allem der Rückraum stärker als in der vergangenen Saison präsentieren. Von jeder Spielerin ist viel mehr Durchschlagskraft gefordert. Die starke Abwehr soll weiter geformt werden, um weiterhin durch schnelles Umschalten Tempo zu machen.

Rundenstart war am „Kerwe-Samstag“ Ende September, an dem sich die Mädels gleich viel vorgenommen hatten.

Zum Kader gehören: Anne Zill, Sabine Freitag und Laura Wamhof (alle 3 Torfrauen), Kathrin Stahl, Jennifer Gremm, Sabrina Leuthäußer, Nicole Sawallisch, Miriam Hansche, Simone Strupp, Lisa Friedmann, Kristina Lischka, Simone Förster, Julia Führer, Domenica di Sette, Dominique Wamhof, Katja Scheuermann, Juliane Hauf, Alice Scheuermann, Svenja Klink und Justine Kabey.

***Bild**: Die FSG I nach dem erfolgreichen Abschluss der vergangenen Saison.*

FSG II

Wie auch in der vergangenen Runde spielt die FSG II die Saison 2014/2015 in der Bezirksliga B. Trotz einer Aufholjagd in der Rückrunde konnte die FSG II die letzte Runde lediglich auf dem vorletzten Tabellenplatz abschließen.

Bereits nach einer kurzen Pause wurde die Vorbereitung mit vielen Kraft- und Konditionsübungen eingeläutet. Auch Trainingseinheiten außerhalb der Sporthalle wurden von Seiten des Trainers Bernd Schütz und der Mannschaft gewünscht und im Laufe der Vorbereitung in die Tat umgesetzt. Wie auch in den vergangenen Jahren musste die Mannschaft sich auch in diesem Jahr schweren Herzens von einigen Spielerinnen verabschieden. So gingen Frauke Sauerwein und Katja Bluett in (die wohlverdiente) Altersteilzeit, Domenica DiSette und Justine Kabey haben den Sprung in die I. Frauenmannschaft gewagt und absolvieren die Vorbereitung bei der FSG I. Zur Halbzeit der Vorbereitung musste sich die FSG II auch noch von Alica Rothmann, welche ein Auslandsjahr in den USA absolviert, verabschieden.

Doch auch durch die personelle Veränderung lässt sich die FSG II nicht von ihrem Ziel, einen soliden Tabellenplatz im Mittelfeld zu belegen, abbringen. Natürlich steht bei der FSG II nicht nur der Sport im Vordergrund, sondern auch der Spaß abseits des Spielfelds.

Falls wir dein Interesse geweckt haben und du Spaß am Umgang mit dem Ball hast oder auch blutiger Anfänger bist, bist du bei uns genau an der richtigen Stelle.

Die Spielerinnen der FSG II.

JSG

Die Jugendspielgemeinschaft (JSG) Büttelborn ist in der Saison 2014/15 mit 11 Mannschaften vertreten.

Seit langem ist es wieder einmal möglich, im kompletten weiblichen Bereich jeweils eine Mannschaft zu stellen. Dies ist darin begründet, dass die JSG Büttelborn nun im Bereich der weiblichen C- und B-Jugend eine Spielgemeinschaft mit der bereits bestehenden Spielgemeinschaft Groß-Gerau/Dornheim eingegangen ist.

Insgesamt spielen somit 5 Mannschaften mit 57 Mädchen unter dem Namen der JSG Büttelborn in der Saison 2014/15.

Die weibliche B-Jugend spielte erfolgreich die Qualifikation für die Bezirksoberliga (BOL) und kämpft in der laufenden Saison erneut in dieser Klasse um eine gute Platzierung. Auch die weibliche D-Jugend spielt in der Saison 2014/15 in der BOL. Alle anderen weiblichen Jugendmannschaften spielen in der Bezirksliga.

Auch der männliche Bereich ist mit insgesamt 86 Spielern sehr gut besetzt. Hier bestreiten 6 Mannschaften die Saison im Namen der JSG Büttelborn. Die männlichen D- und C-Jugenden sind aufgrund der großen Spieleranzahl in eine D1 und D2 sowie eine C1 und C2 eingeteilt und bieten somit die Möglichkeit, Kinder und Jugendliche leistungsgerecht spielen zu lassen. Weiterhin werden sowohl eine E- als auch eine B-Jugend gestellt.

Sowohl die männliche B-Jugend als auch die D1-Jugend haben die Qualifikation der Bezirksoberliga leider nicht erfolgreich absolvieren können und treten daher in der Saison 2014/15 in der Bezirksliga an.

Dafür ist es umso erfreulicher, dass die männliche C1-Jugend nach erfolgreicher Qualifikation bereits das zweite Jahr in der höchsten Jugendspielklasse Hessens, der Oberliga, spielt.

Unsere 11 Jugendmannschaften werden in der laufenden Runde von 25 Trainer/-innen und Betreuer/-innen ausgebildet und betreut.

Bei der JSG Büttelborn kann man aber nicht nur jede Menge Spaß beim Handball haben. Viele andere Aktivitäten haben auch dieses Jahr zur Teilnahme eingeladen: eine Fahrt ins Phantasialand, ein Besuch des Bundesligaspiels der HSG Wetzlar, ein Zeltlager sowie ein Beachturnier. Wir freuen uns auf eine erfolgreiche Saison mit jeder Menge Punktgewinnen.

Siegerehrung beim diesjährigen Beachhandballturnier der JSG.

Kurzporträt der Abteilung

Anzahl Mitglieder
392 im Alter von 1 bis 93

Die Sparte gibt es seit
1949

Angebot/Gruppen (+ Altersstufen)
Eltern-Kind-Turnen, Kleinkind-Turnen (3-4 Jährige), Aufbau-Turngruppe für Jungen und Mädchen (ab 5 Jahre), Leistungsturngruppe für Jungen und Mädchen (ab ca. 8 Jahre), Männerturnen, Senioren-Turngruppen, Freizeitsportler Erwachsene

Aktivitäten der Sparte
Teilnahme an Wettkämpfen und an Deutschen Turnfesten, Jugendzeltlager, Weihnachts-/Jahresabschlussfeiern, Teilnahme an Kinderfastnachtssitzungen und am Rosensonntagsumzug in Büttelborn, Ausflüge

Trainingsorte/Trainingsstätte
Kreissporthalle Büttelborn, Fitness- und Gesundheitssportzentrum, Altenwohnheim

Was zeichnet die Sparte Turnen aus?
Vielfältigkeit, Zusammenhalt, Geselligkeit, Hilfsbereitschaft

Kontaktperson/Ansprechpartner
Abteilungsleiterin Iris Merbach
Tel.: 06152 949440
Mail: skv-turner@arcor.de

Web-Erreichbarkeit
www.skv-buettelborn.de

Hula-Hoop- und Handstand-Meister gekürt

Natur erkunden, mit Freunden Spaß haben und Neues entdecken - drei Tage lang waren dies die Hauptbeschäftigungen für ca. 40 Kinder der SKV Turnabteilung bei ihrem diesjährigen Zeltlager vom 11. – 13. Juli in Wald-Amorbach.

Gute Haltungsnoten beim Handstandlauf.

Das sehr wechselhafte Wetter am Freitag störte niemanden und so wurde gleich nach Ankunft auf dem Zeltplatz die Gegend erkundet. Neben einem riesigen Sportplatz zum Toben und Spielen lud ein angrenzendes Waldstück als Abenteuerspielplatz ein. Am Freitagabend ging es mit Fackeln und Taschenlampen ausgerüstet auf die Nachtwanderung, die teilweise mit Gesang der Kinder untermalt wurde.

Der Samstag stand im Zeichen der Bewegung. Nach dem Frühstück fanden Staffelläufe statt und der Hula-Hoop- bzw. Handstand-Meister wurde gekürt. Eine Schnitzeljagd erforderte naturkundliches Wissen, Geschicklichkeit und Teamgeist, während der Nachmittag aufgrund des strahlenden Wetters in einer Wasserschlacht endete. Mit einem anschließenden Fußballspiel stimmten sich die Kinder und Betreuer auf das abendliche WM-Spiel ein, dass auf dem Zeltplatz übertragen werden konnte. Doch bevor es soweit war, ließen sich die Kin-

der Stockbrot und Marshmallows am Lagerfeuer schmecken. Die Stöcke hierfür wurden selbst geschnitzt.

Am Sonntag musste das Programm aufgrund einiger Regenfälle umgeplant werden. Als Ersatz für die Lager-Olympiade, die buchstäblich ins Wasser fiel, fanden Spiele in kleineren Gruppen in den großen Aufenthaltszelten statt. Danach hieß es wie jedes Jahr: Sachen packen und Abschied nehmen!

2 Mannschaften der Turnabteilung starteten bei den Gaumannschaftsmeisterschaften weiblich

Am Samstag, den 14.06.2014 fand in der Sporthalle in Büttelborn die erste Runde der Gaumannschaftsmeisterschaften im Gerätturnen weiblich statt. Ausgerichtet wurde der Wettkampf von der Turnabteilung der SKV Büttelborn, die sich von früh bis spät um das leibliche Wohl der ca. 300 Teilnehmerinnen, Eltern, Geschwister und aller weiteren Zuschauer kümmerte.

Um 7.30 Uhr wurde die Halle für die ersten Turnerinnen geöffnet, deren Wettkampf um 9.15 Uhr begann. Mit an den Start ging eine Mannschaft der SKV Büttelborn, die aus den Turnerinnen Anna-Lena Grüning, Liska Merbach, Desirée Barthel, Julia Bischoff und Kyra Heiderich bestand. Sie turnten die Übungen P5 und P6. Obwohl nicht an allen Geräten die höchste Schwierigkeitsstufe gezeigt werden konnte, konnten sie sich in diesem ersten Durchgang den 4. Platz ergattern, da sie die niedrigere Schwierigkeitsstufe sauber turnten. Am Boden konnten sie nur von der erstplatzierten Mannschaft mit 5 Hundertstel Punkten geschlagen werden. Am Balken ereilte unsere Turnerinnen etwas Pech und es kam zu einigen Abstürzen und Punktabzügen. Am Stufenbarren und Sprung wurden ordentliche Übungen gezeigt. Die beste SKV-Turnerin in diesem Durchgang war Julia Bischoff, die sich in der Einzelwertung den 8. Platz in diesem Wettkampf erturnte. Vielleicht gelingt es mit ehrgeizigem Training bis zum zweiten Durchgang, noch aufs Treppchen zu springen.

Fabienne Bender hoch konzentriert am Boden.

Siska Schupp am Sprung.

Im zweiten Durchgang des Wettkampftages ging die zweite Mannschaft der SKV Büttelborn mit den Turnerinnen Siska Schupp, Fabienne Bender, Brianna Jones und Celine Rodzom an den Start. Diese zeigten die Übungen der Schwierigkeitsstufe P4 (P5 am Sprung). Ihre Hocken am Sprung konnten sich sehen lassen (siehe Foto links) und so erturnten sie sich hier die dritthöchste Wertung des Wettkampfs. Am Balken konnte leider nicht jede Turnerin einen Abstieg vermeiden, so dass einige Punkte liegengelassen wurden. Ansonsten zeigten die vier Turnerinnen gute Übungen. Durch die sehr hohe Leistungsdichte in diesem Wettkampf mussten die SKV-Turnerinnen sich nach dem

ersten Durchgang mit dem letzten Platz begnügen. Dabei kann aber durchaus erwähnt werden, dass Celine Rodzom erst seit einem halben Jahr im Leistungsturnen ist und schon mehrmals in die Wertung kam. Denn von max. 5 Turnerinnen, die pro Mannschaft antreten dürfen, kommen die drei Besten pro Gerät in die Wertung.

Neuer Jugendwart

Name
Johannes Kreim

Alter
18

Mitglied in der SKV seit...
01. November 1997

In welchen Abteilungen bist du aktiv?
Turnen, Fitnessstudio, früher: BCA

Welche Funktionen hast du in der SKV und seit wann?
Übungsleiter (seit 2011), Jugendwart Turnen (seit 2013)

Ich engagiere mich bei der SKV, weil...
...mir mein Ehrenamt Spaß macht und es Menschen geben muss, die sich für ihren Verein einsetzen, damit er Zukunft hat.

An der SKV gefällt mir besonderes gut...
...das breite Sportangebot und das freundliche Miteinander.

Verbessern würde ich bei der SKV gerne...
...die interne Kommunikation im Verein.

Mein schönstes Erlebnis mit der SKV war...
...meine ersten Plätze bei Turnwettkämpfen.

Mein sportliches Vorbild ist...
...ich habe kein spezielles sportliches Vorbild.

Beschreibe dich in drei Worten:
lustig, selbstbewusst, hilfsbereit

Turnen

Der Liebe wegen kam er nach Büttelborn

In Deutschland steht Turnvater Jahn für die Gründung der Turnerbewegung. Die SKV Turnabteilung hat ihren eigenen Turnvater: Roland Kraft! Seit 50 Jahren das Herzstück und der Motor der Turnabteilung!

In einem Interview wollten wir mehr über das „Urgestein" der Turnabteilung wissen und trafen uns mit Roland zu einem persönlichen Gespräch.

Roland:

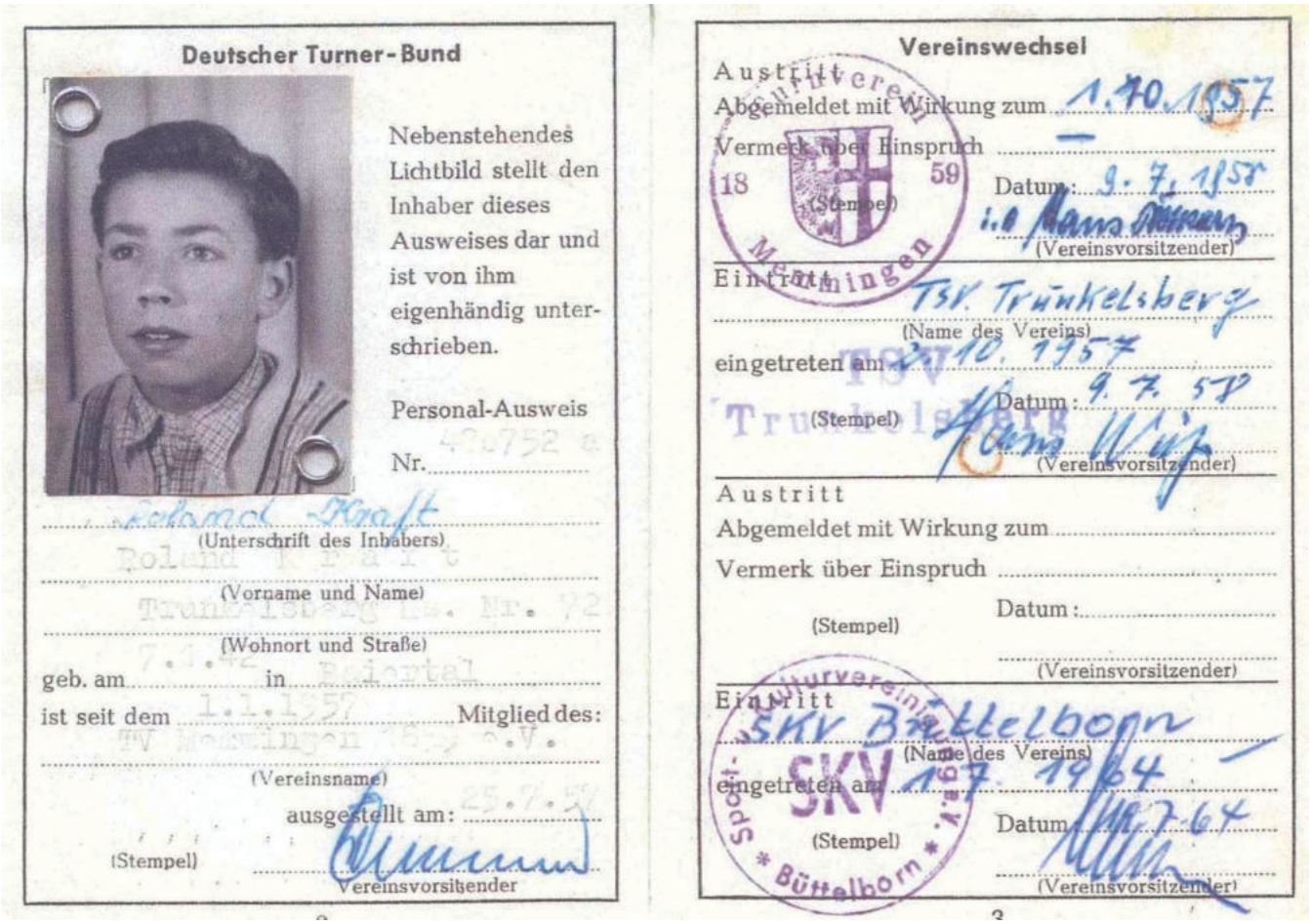
Das ist einfach zu erklären: Die Liebe! Ursprünglich komme ich aus dem schönen Allgäu. Der Vater meiner Frau Luise arbeitete dort einige Zeit. Luise kam ihn besuchen und so lernten wir uns kennen.

SKV News:

Wie lange ist das alles her?

SKV News:

Das ist wirklich schon eine Weile her. So kamst du also nach Büttelborn. Und was hat dich in die Turnabteilung der SKV Büttelborn verschlagen?



Deutscher Turner-Bund

Nebenstehendes Lichtbild stellt den Inhaber dieses Ausweises dar und ist von ihm eigenhändig unterschrieben.

Personal-Ausweis

Nr. 430752 a

Roland Kraft
(Unterschrift des Inhabers)

Roland Kraft
(Vorname und Name)

Trunkelsberg Lk. Nr. 92
(Wohnort und Straße)

geb. am 7.1.42 in Bajertal

ist seit dem 1.1.1957 Mitglied des: TV Memmingen 1857 e.V.
(Vereinsname)

ausgestellt am: 25.7.57

(Stempel) Vereinsvorsitzender

Vereinswechsel

Austritt

Abgemeldet mit Wirkung zum 1.10.1957

Vermerk über Einspruch —

Datum: 9.7.1958

(Stempel) i.A. Hans Stöhrer (Vereinsvorsitzender)

Eintritt

TSV Trunkelsberg
(Name des Vereins)

eingetreten am 2.10.1957

Datum: 9.7.58

(Stempel) (Vereinsvorsitzender)

Austritt

Abgemeldet mit Wirkung zum

Vermerk über Einspruch

Datum:

(Stempel) (Vereinsvorsitzender)

Eintritt

SKV Büttelborn
(Name des Vereins)

eingetreten am 1.7.1964

Datum 1.7.64

(Stempel) (Vereinsvorsitzender)

SKV News:

Roland, wie wir wissen, stammst du ursprünglich gar nicht aus Büttelborn. Was hat dich vor vielen Jahren in unsere gemütliche Sauerkraut-Gemeinde verschlagen?

Roland:

Das war 1962. Damals war ich 20 Jahre alt. Nach meiner Bundeswehr-Zeit folgte ich Luise 1964 nach Büttelborn, wo wir im Elternhaus von Luise eine Wohnung bezogen. Ich selbst habe kurz darauf eine Arbeitsstelle in der Nähe gefunden und so sind wir in Büttelborn geblieben.

Roland:

Seit ich 11 Jahre alt bin, habe ich in Memmingen geturnt. Bis zu meinem Wegzug aus Memmingen war ich dort aktiv. Wir turnten auf Kokos-Matten. Der Weichboden war mit Stroh gefüllt. (Roland lächelt). Boden war stets mein Lieblingsgerät.

Das Pauschenpferd hingegen hat mich einige Nerven gekostet. In meiner neuen Heimat Büttelborn wollte ich meinem Hobby treu bleiben. Leider gab es die Turnabteilung, wie wir sie heute kennen, zu dieser Zeit gar nicht. So verschlug es mich erst einmal für ca. 1 Jahr nach Nauheim und Griesheim zum Turnen. Irgendwann sprach mich der damalige 1. Vorsitzende der SKV Büttelbon, Walter Biemann, an. Er fragte, ob ich nicht Lust hätte, die Turnabteilung der SKV neu aufzubauen. Die Antwort könnt ihr euch sicher denken: Klar hatte ich Lust!

SKV News:

Haben wir ein Glück, dass du damals so beherzt diese große Aufgabe angenommen hast! Deinem alten Turnerpass können wir entnehmen, dass du seit dem 01.07.1964 für die

SKV Büttelborn gemeldet warst. Was fandest du von der Turnabteilung vor, als du anfingst?

Roland:

Außer einer Buben-Turngruppe, bei der mich Renate Hirsch unterstützte, gab es nicht viel. Die Turner trainierten im großen Volkshaus-Saal. Die Geräte stammten noch aus der Kriegszeit und waren mit heute gar nicht zu vergleichen. Kurze Zeit darauf formierte sich die erste Männerturngruppe. Die Mädchen-Turngruppe sowie die Gymnastikfrauen kamen etwas später hinzu.

SKV News:

Es scheint so, als hast du tatsächlich von Null anfangen müssen. Ab wann haben sich die Trainingsbedingungen verbessert und die Turnabteilung sich vergrößert?

Roland:

Mit Eröffnung der heutigen Kreissporthalle Büttelborn 1972 konnten wir endlich einen geregelten Trainingsbetrieb mit allen nötigen Geräten aufnehmen. Anfang der 70er Jahre nahmen wir an den ersten Wettkämpfen teil. Zusätzlich konnten Renate und ich, bis dahin die einzigen Übungsleiter, zusätzliche Mitstreiter gewinnen. Der Alt-Bürgermeister von Büttelborn, Horst Gölzenleuchter, und seine Frau Marianne, Ingrid Bopp, Heidi Staudt, Brigitte Knodt, Erika Ludwig, Renate Kneib, Inge Daum, Heidrun Bärsch, Doris Rapp und Elke Lindner waren die Übungsleiter der ersten Generation. Ihre Kinder turnten teilweise bei uns und sie waren bereit, sich auch als Übungsleiter zu engagieren. Ehrenamtlich engagierte Menschen sind damals wie heute enorm wichtig, um Sportvereine am Leben zu erhalten.

Das erste Turnkind, das ebenfalls eine Übungsleiter-Karriere

startete, war Iris Merbach, unsere heutige Abteilungsvorsitzende.

(**Anmerkung der SKV News**: Roland hat in seiner über 50jährigen Übungsleiter-Karriere mindestens 300 Kindern das Turnen beigebracht!)

SKV News:

Nach so vielen Jahren SKV Turnabteilung: Was waren deine schönsten Erlebnisse mit den Turnern?

Roland:

(spontan) Die Zeltlager! (Roland schmunzelt) In sportlicher Hinsicht natürlich die Erfolge der Turnkinder. 1986 hatten wir eine enorm starke Mädchen-Gruppe, die Vize-Hessenmeister wurden. In den Jahren 2001 und 2002 konnte dieser Erfolg noch getoppt werden. Unsere zwei SKV-Gewächse, Nadine und Nicole Bachmann, konnten in einer Mannschaft mit dem damaligen Verein TV Rüsselsheim-Haßloch den Hessentitel erringen. Nadine Bachmann krönte ihre Turnkarriere 2002 zusätzlich mit dem hessischen Einzeltitel. Ein weiterer Höhepunkt war das Gau-Kinderturnfest 1984, das wir anlässlich unse-

res 75jährigen Bestehens ausrichteten. Insgesamt nahmen an dem Groß-Ereignis 2.500 Teilnehmer teil. Ich könnte euch noch von unzählig weiteren tollen Erlebnissen berichten!

SKV News:

Neben all deinem sportlichen Engagement wollen wir ja nicht vergessen, dass du der Liebe wegen nach Büttelborn gekommen bist. Was hat deine Familie zu deinem zeitraubenden Ehrenamt gesagt?

Roland:

Meine Familie hat mich stets in meinem Tun unterstützt. Ohne deren Rückhalt wäre das alles nicht möglich gewesen. An dieser Stelle möchte ich meiner Frau Luise für ihre jahrelange Unterstützung danken! Neben meiner Tätigkeit als Vorsitzender der Turnabteilung war ich zeitweise auch Gau-Kinderturnwart des Turngaus Main-Rhein. All unsere vier Kinder haben geturnt. Zwei davon sind auch Übungsleiter geworden.

SKV News:

Was wünschst du der SKV Turnabteilung für die Zukunft?

Roland:

Ich würde mir wünschen, dass die Turnabteilung in der SKV noch lange Bestand haben wird. Seit ihrem Wiederaufbau 1964 haben sich zum Glück genug Ehrenamtliche gefunden, die die Turnabteilung am Leben erhalten. Ich bin der einzige, der von der Anfangs-Truppe übrig geblieben ist. Aber ich wollte mich mit nun 72 Jahren auch bald zur Ruhe setzen (Roland lacht).

SKV News:

Zum Abschluss wollten wir dich fragen, was du den jungen Turnerinnen und Turnern noch mit auf den Weg geben möchtest.

Roland:

Den Kindern von heute kann ich nur sagen: Ohne Fleiß, kein Preis! Damit man im Turnen was erreichen kann, muss man regelmäßig ins Training kommen und vor allen Dingen fleißig üben. Wir haben einige talentierte Kinder, denen ich gute Platzierungen bei Wettkämpfen zutraue. Die Eltern sind dabei aber auch ein entscheidender Faktor. Sie müssen ihre Kinder beim regelmäßigen Training unterstützen.

SKV News:

Danke Roland, für dieses spannende Interview! Wir wünschen dir und der SKV Turnabteilung weiterhin tolle Jahre. Auf das die Turnabteilung dich noch lange an ihrer Seite hat!

(Aktuell ist Roland noch 6 Stunden pro Woche in der Sporthalle anzutreffen: 5 Stunden Kinderturnen, 1 Stunde Seniorenturnen „Spätlese“. Die „Spätlese“ hat Roland 2003 ins Leben gerufen.)

***Bild links**: Roland im Kreis seiner „Spätlese“.*

Tanzkreis

Kurzporträt der Abteilung

Anzahl Mitglieder
120 im Alter von 3 bis 85

Die Sparte gibt es seit
1988

Angebot/Gruppen (+ Altersstufen) + Übungszeiten
Tanzzwerge (ab 3 Jahre), Little Sunnys (ab 1. Klasse), Xtreme (ab 8. Klasse), Unique (ab 16 Jahre), Paartanz Erwachsene, Linedance nach Standard und Lateinmusik

Aktivitäten der Sparte
Frühlingsball mit Turnier in einer höheren Leistungsklasse, Abnahme des Deutschen Tanzsportabzeichens, Auftritte bei Kindersitzungen der BCA oder Seniorennachmittagen

Trainingsorte/Trainingsstätte
Fitness- und Gesundheitssportzentrum, Volkshaus Büttelborn, Kreissporthalle Groß-Gerau

Was zeichnet die Sparte Tanzkreis aus?
Lebensfreude und Teamgeist, Gesundheit durch Tanz, generationenübergreifend

Kontaktperson/Ansprechpartner
Kinder/Jugend - Eva Klosak, Erwachsene/Senioren - Petra Meyer-Ponstein, Tanzkreis allgemein - Rüdiger Westermann
Mail: ruwester.skv-tanzkreis@web.de

Web-Erreichbarkeit
www.skv-buettelborn.de

Die Tanzzwerge bei der Abnahme des Deutschen Tanzsportabzeichens im Volkshaus Büttelborn.

Frühlingsball 2014

Auch dieses Jahr fand wieder unser alljährlicher Frühlingsball des Tanzkreises 1988 der SKV Büttelborn statt. Schon im Vorfeld gab es einiges zu organisieren. Neben dem Termin und der Saalbelegung sollte mit Flyern fleißig die Werbetrommel gerührt werden. Nach dem Vorbereitungsstress war der Tag des Frühlingsballs endlich gekommen, doch noch war alles nicht soweit. Schon morgens wurden Stühle und Tische gestellt, welche auch fleißig mit Blumen und Kerzen dekoriert wurden. Auch die Kleinsten halfen eifrig mit alles herzurichten, obwohl ihr Interesse mehr den Gummibärchen galt.

Bei der Generalprobe konnten nun auch endlich die Tänze der jüngsten und neuen Gruppen – den Little Sunnys und den Tanzzwergen – bewundert werden. Später konnten auch die Großen ein letztes Mal ihre Tänze durchgehen. Wie sagt man so schön? Je schlechter die Generalprobe, desto besser der Auftritt.

Als sich gegen Abend alle Gruppen gemeinsam für ihre Auftritte fertig machten, kam schon eine gehörige Portion Aufregung hinzu. Da man sich für sehr auffälliges Make-Up wie auch aufwändige Frisuren entschieden hatte, wurde die Zeit hinter den Kulissen sehr schnell knapp und die große Panik brach aus. Doch am Ende war jeder rechtzeitig zu seinen Auftritten fertig. Auch der Moderatorin war die Nervosität anzumerken, weshalb sie etwas beruhigt werden musste. Da Eva nicht nur bei Unique mittanzte, sondern nebenbei auch noch den Abend mit moderierte, wollte sie nicht den ganzen Abend mit unserer Auftrittsfrisur moderieren. Deshalb wurde es kurz vor dem Auftritt sehr knapp, ihre Haare noch genauso wie bei den Anderen herzurichten. Der aufmerksame Zuschauer konnte beobachten, wie sich ihre Haare während dem Auftritt verselbstständigten und gegen den Takt hüpften.

Da der Saal komplett ausverkauft war – für die Gäste an der Abendkasse konnten gerade noch so freie Plätze gefunden werden – waren besonders die Kleinen nervös und eingeschüchtert von so vielen Zuschauern. Während ihrer Auftritte merkten sie jedoch schnell, dass das Publikum begeistert von ihnen war und hatten großen Spaß. Nach den Auftritten konnten auch die angespannten Trainer wieder aufatmen und die Kleinen konnten sich über ihre Schokolade als Belohnung freuen, die natürlich sofort aufgerissen und fachgerecht vernichtet wurde.

Die anfängliche Sorge über mangelnde Turnier-Anmeldungen erwies sich glücklicherweise als unbegründet. Auch war die Freude groß, als sich alle angemeldeten Teilnehmer pünktlich einfanden. Jedoch ließen wieder mal einige Wertungsrichter auf sich warten, doch das konnte einem pünktlichen Turnierbeginn keinen Abbruch tun.

Nachdem alle gemeinschaftlich abgebaut hatten und die Haare entwirrt waren, war es vollbracht und alle Helfer konnten müde und kaputt, aber dennoch zufrieden in ihre Betten fallen.

Bild: eines der Turnierpaare während der Vorrunde des Turnieres.

Volle Hütte beim Deutschen Tanzsportabzeichen

Der Deutsche Tanzsportverband verleiht für tanzsportliche Leistungen das Deutsche Tanzsport-Abzeichen (DTSA). Es ist die offizielle Auszeichnung des Deutschen Tanzsportverbandes für gutes Tanzen und körperliche Fitness die in Bronze, Silber, Gold, Gold mit Kranz und Gold mit Kranz und Zahl verliehen wird (je nach Anzahl der abgelegten Prüfungen). Für Kinder gibt es das kleine und große Tanzsternchen. Die Leistungsanforderungen umfassen Standardtänze (z.B. Langsamer Walzer, Tango, Slowfox), Lateintänze (z.B. Samba, Cha-ChaCha, Rumba) oder auch eigenständige Disziplinen wie Gardetanz, Stepptanz oder auch Linedance. Aus einem der Bereiche müssen beim Paartanz drei bis fünf verschiedene Tänze mit einer Dauer von eineinhalb bis zwei Minuten gezeigt werden um ein Abzeichen zu erlangen. Gruppentänze sind mit maximal 16 Personen auch möglich. Die Dauer hierbei beträgt mindestens zwei Minuten. Bewertet werden die Wertungsgebiete Musik, Balancen und Bewegungsabläufe

Die Little Sunnys bei der Abnahme des Deutschen Tanzsportabzeichens im Volkshaus Büttelborn.

Dieses Jahr war die Abnahme des Deutschen Tanzsportabzeichens etwas ganz Besonderes, denn zum ersten Mal durften die neuen Kindertanzgruppen „Tanzzwerge“ und „Little Sunnys“ ihr Können unter Beweis stellen. Damit mussten schon im Vorfeld viele organisatorische Maßnahmen bezüglich der Lieder- als auch Tanzauswahl und der in Kenntnissetzung der Eltern getroffen werden. Da die „Tanzzwerge“ aus 25 Kindern bestehen, jedoch höchstens 12 Kinder in einer Gruppe vortanzen dürfen, wurden sie in zwei kleinere Gruppen aufgeteilt. Für alle Beteiligten war es eine komplett neue, aber auch sehr spannende Erfahrung. Die Trainerinnen der Kindertanzgruppen waren teilweise aufgeregter als die Kinder und auch die Eltern waren kaum davon abzuhalten, die Kameras bereits vor dem Eintanzen herauszuholen. Die schon erfahreneren Tanzgruppen „Xtreme“ und „Unique“ waren im Gegensatz dazu, durch ihre langjährige Teilnahme sehr entspannt und unterstützten die nervösen Trainerinnen, wo sie nur konnten.

Ab 17.00 Uhr begann im Volkshaus Büttelborn das Eintanzen, welches nicht bei allen so lief wie gewünscht. Gerade bei den „Little Sunnys“ gab es anfängliche Schwierigkeiten, was wohl auch damit zusammen hing, dass ihre eine Trainerin, Sandra Klie, aufgrund einer wichtigen Klausur in der Uni erst kurz vor dem Auftritt eintreffen konnte.

Um 17.30 Uhr war es endlich soweit! Petra Meyer-Ponstein, die diesjährige Abnehmerin des Deutschen Tanzsportabzeichens, und der Abnahmeleiter Rüdiger Westermann riefen die einzelnen Gruppen auf die Tanzfläche. Die „Tanzzwerge“ eröffneten die Abnahme mit ihren Tänzen zum „Fliegerlied“ und dem „Lied über mich“. Den Eltern waren die Freude und der Stolz über das Talent ihrer Kinder und auch deren Spaß am Tanzen ins Gesicht geschrieben. Mit Bravour bestanden die „Tanzzwerge“ ihr erstes Tanzsternchen. Weiter ging es mit den „Little Sunnys“, welche, anders als in der Generalprobe, mit ihrem tänzerischen Können diesmal überzeugen konnten - ganz nach dem Sprichwort „eine verpatzte Generalprobe sorgt für eine gelungene Premiere!“. Auch hier wurde gefilmt und fotografiert, was das Zeug hält, vor allem als bekannt gegeben wurde, dass sich die „Little Sunnys“ ebenfalls ihr Tanzsternchen oder das Abzeichen in Bronze ertanzt hatten. Nachdem die Kindertanzgruppen von ihren Trainerinnen beglückwünscht wurden, durften diese nach Hause gehen, denn es war bereits 18.00 Uhr. Mit dem Nachhausegehen der

Kinder sank leider auch die Anzahl der Zuschauer. Doch dies beeinträchtigte das Können der Gruppen „Xtreme“ und „Unique“ gar nicht! Wie man es von ihnen kennt, rockten sie die Tanzfläche und meisterten, wie die Jahre zuvor, das Deutsche Tanzsportabzeichen. Mit aktuellen Hits von „Rebecca Ferguson“, „Bastille“ und „Kiesza“ sowie einer modernen Version des griechischen Volkstanzes Sirtaki war für jeden etwas dabei. Mit Rumba, Tango und vielen weiteren Standardtänzen setzten die Paartänzer einen starken Kontrast zu den vorherigen Gruppen. Sie erzielten einmal Gold und einmal Bronze. Den Abschluss bildeten Andrea und Rüdiger Westermann. Dabei konnte man sehen, mit wie viel Spaß und Leidenschaft die beiden schon seit vielen Jahren zusammen tanzen. Natürlich bestanden auch sie zum 16. Mal das Deutsche Tanzsportabzeichen.

Alles in allem war es ein sehr aufregender und erfolgreicher Tanzabend und der Tanzkreis würde sich auch nächstes Jahr über so viele Zuschauer sowie Teilnehmer sehr freuen!

Eine haarige Angelegenheit

Turniere der Tanzgruppen Xtreme und Unique

Wenn man an Tänzerinnen vor einem Turnier denkt, hat man wahrscheinlich das Bild von disziplinierten Tänzerinnen im Kopf, die sich gegenseitig vorsichtig die Haare kämmen, sich dehnen und dann ganz professionell auf die Tanzfläche gehen. Das ist alles nur Illusion!

Wäre man am 8. und 15. Juni in die Kabine des Tanzkreises 1988 der SKV gekommen, in der sich die Gruppen Unique und Xtreme vor ihren Auftritten umziehen und fertig machen, hätte man einen hysterischen Haufen Mädchen gesehen, die sich gegenseitig an den Haaren zerren, sich Schminke IN die Augen schmieren, verzweifelt jede Menge ungesundes Zeug futtern und Flüche vor sich hin murmeln. Aber schließlich standen ihre ersten Turniere überhaupt bevor.

Anbei ein Tagesablauf, gemischt aus den Erlebnissen der beiden Turniere in Büttelborn und Nauheim am 08.06.2014 und 15.06.2014:

10:00 Uhr – Treffen am Fitness- und Gesundheitssportzentrum der SKV Büttelborn zum Schminken und Haare machen am gefühlt heißesten Tag des Jahres. Die Hälfte der Mädels kommt teilweise noch im Halbschlaf, ungeschminkt und hungrig und am geschlossenen Fitnessstudio an. Upps. Da hatte doch die Trainerin Eva Klosak vergessen, die Erlaubnis einzuholen, dass sie sich im Fitness- und Gesundheitssportzentrum fertig machen dürfen. Naja, nach zwei Anrufen hatten sie dann die nachträgliche Erlaubnis, im Fitnessstudio zu bleiben und das Nervenkostüm der Trainerin wurde etwas dünner. Wenigstens gab es ein tolles Frühstück aus verschiedenen mitgebrachten Leckereien, die die Nerven ein wenig beruhigen sollten.

10:05 Uhr – Ein paar Mädchen sitzen im Auto und sind schon auf dem Weg, als jemandem etwas auffällt: „Wo ist eigentlich Diana? Hätten wir sie nicht zuhause abholen müssen?“ Folgende SMS wurde an Diana versendet: „Wir haben dich vergessen. Wir holen dich jetzt noch ab.“ Ein wahres Team vergisst auch mal eine Mittänzerin zuhause aufzusammeln.

Die Gruppe Xtreme nach ihrem zweiten Platz in Nauheim.

10:20 Uhr – Alle Tänzerinnen sind jetzt da und fangen an, sich gegenseitig zu schminken und die Haare zu machen. Bei Xtreme sieht man tatsächlich

Tanzkreis

Mädchen, die sich gegenseitig vorsichtig die Haare flechten. Nicht so bei Unique: Während man von Sandra nur noch ein wimmerndes „Au, Au, Auaaa, reiß mir nicht meine Haare aus.“ hört, versuchen zwei andere, ihre Haare zu tupieren. Einer anderen wird gerade ein stark alkoholisch-riechendes Gemisch ins Gesicht gesprüht, damit das Make-up besser hält. Zuerst führt es allerdings zu tränenden Augen und Reizhusten. So muss das sein. Trainerin Eva Klosak selbst werden gerade gefühlte vier Flaschen Haarlack auf die tupierte Banane gesprüht, und das Ganze wird von ihrer Schwester noch dazu mit Haarnadeln in ihrer Kopfhaut verankert. (Am Abend fand sie 45 Haarspangen, 4 Haargummis und ein verfilztes Vogelnest, das einmal ihre Haare waren, auf ihrem Kopf). Sie sollten langsam auf dem Weg zur Sporthalle sein. Xtreme ist noch nicht fertig geschminkt, aber dafür hat niemand der Gruppe Unique noch ein glattes, gesundes Haar auf dem Kopf. Fehlen nur noch die Wimpern, dann können sie los. Auf dem Weg kann man von „ich hab Hunger, haben wir noch Kuchen, meine Haare tun weh, es ist zu warm“ bis „ich krieg meine Augen nicht auf, die Wimpern sind so schwer“ und „mein Gesicht schmilzt“ alles hören.

13:00 Uhr – Die Auftritte rücken näher und die Aufregung steigt immer weiter. Alle Tänzerinnen sind fertig gestylt, satt, waren 29 Mal auf der Toilette, haben mindestens 30 Selfies gemacht, sind den Tanz im Kopf und neben der Tanzfläche mehrfach durchgegangen und warten angespannt und teilweise höchst hysterisch auf ihr Zeichen, sich auf die Tanzfläche zu begeben. Während Xtreme endlich auf der Tanzfläche ist und einen super Auftritt hinlegt, stehen sieben Mädels von Unique auf der Tribüne, grölen was das Zeug hält und halten die vier riesigen Smileys hoch, die den Tänzerinnen helfen sollen, ununterbrochen zu lächeln. Das bringt dem Team einige verwirrte Blicke und ein Lob vom Moderator. Beruhigend war für alle auch, ein bekanntes Gesicht unter den Wertungsrichtern zu erkennen: Rüdiger Westermann lächelt den Mädels ermutigend zu und konzentriert sich dann wieder auf die Wertungsbögen, die vor ihm lagen. Auch er erlebte das Ganze zum ersten Mal und wirkte in seinem schicken Hemd mit Krawatte neben den sportlich gekleideten Kollegen gleich professioneller.

Dann ist Unique dran. Endlich dürfen auch sie auf die Tanzfläche. Das breite Grinsen wird aufgesetzt und die Musik geht an. In Büttelborn lief ihr Tanz einwandfrei. Das Grinsen war am Mund festgeklebt, das schöne Make-up lief am Gesicht runter, die Aufregung war weg und sie waren froh es geschafft zu haben. Die Haare sitzen übrigens immer noch.

Bei Xtreme war die Enttäuschung über ihren 4. Platz von nur 5 in Büttelborn groß, doch der große Erfolg in Nauheim mit dem 2. Platz ließ das schnell vergessen, und jetzt können die Mädels jede Woche ihren Pokal weiterreichen. Unique ertanzte sich in Büttelborn den 5. Platz und in Nauheim den 4. Platz. Nach diesen tollen Erfahrungen sind sie alle sehr motiviert. Daher möchten beide Gruppen weiterhin an Turnieren teilnehmen und an die tollen Ergebnisse anknüpfen.

***Bild links**: Die Gruppe Unique nach einem ihrer Auftritte.*

Tennis

Kurzporträt der Abteilung

Anzahl Mitglieder
36 im Alter von 2 bis 74

Die Sparte gibt es seit
1974

Angebot/Gruppen (+ Altersstufen)
U10 Team, Herren Team, Herren 50 Team, Tennis für Jedermann (10er Karte)

Aktivitäten der Sparte
Trainings- und Wettkampfbetrieb in allen Mannschaften, Trainingslager, eigenes Turnier (Schmierer-Cup)

Trainingsorte/Trainingsstätte
Tennisanlage Büttelborn (Außerhalb 1)

Was zeichnet die Sparte Tennis aus?
Teamfähigkeit, Geselligkeit, Heiterkeit, Lockerheit

Kontaktperson/Ansprechpartner
1. Vorsitzender Reiner Engesser
Mail: info@tennis-buettelborn.de

Web-Erreichbarkeit
www.tennis-buettelborn.de

Peter Engesser (rechts im Bild) triumphiert bei GG Open.

Mega-Aufstieg mit Mikro-Vorsprung

Das erfolgreiche Team der Tennisabteilung nach dem geglückten Aufstieg.

Foto-Finish auf dem Tennisplatz: Die Herrenmannschaft der SKV Büttelborn feierte nach einem furiosen Saisonendspurt und einem Herzschlagfinale gegen den TC Heppenheim den nicht mehr für möglich gehaltenen Aufstieg in die Gruppenliga.

Am Ende lagen sich Spieler und Zuschauer in den Armen. Gefühlschaos. Der finale Spieltag der Bezirks-Oberliga-Saison im Tennis-Bezirk Darmstadt bot alles, nur keine Langeweile. "Eine unglaubliche Leistung des Teams. Der Druck war enorm, doch wir waren alle extrem fokussiert und haben uns für eine tolle Saison belohnt", erklärte Mannschaftsführer Tim Engesser den Gewinn der Last-Minute-Meisterschaft.

Die Ausgangslage war dabei so einfach wie schwierig: Nur mit einem 9:0-Erfolg über Heppenheim mit lediglich einem Satzverlust konnte das Team den TC Bad König, der bereits am Vortag mit einem glatten Sieg die Spielrunde beendete, im Fernduell um die Tabellenspitze noch abfangen.

Zu Beginn des Spieltages sah es allerdings nicht danach aus, als würde sich das vor der Saison ausgegebene Ziel "Aufstieg" noch erreichen lassen. An Position zwei verlor Tim Engesser den ersten Satz mit 2:6, der an Position vier gemeldete Oliver Richter lag im ersten Durchgang 1:4 zurück. Lediglich acht Punkte trennten Bad König, das sich mit zahlreichen Spielern in Büttelborn einfand, um das Gäste-Team zu unterstützen und so für Davis-Cup-Stimmung sorgte, vom Aufstieg.

Dank der zahlreichen Zuschauer auf der Tennisanlage und einer starken kämpferischen Leistung konnten beide Spieler ihre Partie noch drehen. Tim Engesser gewann 2:6, 6:3, 6:1, Oliver Richter mit 6:4, 6:2.

Die restlichen Einzel konnten Tom Engesser (6:3, 6:4), Lorenz Moosmüller (6:0, 6:0), Steffen Engesser (6:2, 6:2) und Alexander Grenz (6:1, 6:0) souverän in zwei Sätzen für sich entscheiden.

Und auch in den Doppeln

bewies das Team Nervenstärke. Tom Engesser und Lorenz Moosmüller setzten sich klar mit 6:0, 6:1 durch, Alexander Grenz und Steffen Engesser siegten nach einer konzentrierten Vorstellung mit 6:3, 6:2. Im dritten und entscheidenden Doppel führten Tim Engesser und Oliver Richter mit 6:2, 3:1 ehe die Gäste verletzungsbedingt aufgeben mussten. Das Team konnte es kaum fassen: Der Aufstieg war perfekt.

Einzig Büttelborns Tennis-Vorstandsvorsitzender Rainer Engesser hatte mit der Meisterschaft gerechnet. Er hatte bereits Aufstiegs-Shirts bedrucken lassen und verteilte sie an die jubelnden Spieler. "Ich habe immer dran geglaubt, dass die Jungs den Aufstieg schaffen", sagte Rainer Engesser. Trainer Michael Hofmann sagte: „Das war eine ganz starke Leistung. Der Aufstieg war diese Saison einfach fällig."

Schmierer-Cup 2014

Vom 17. bis 20. Juli fand auf der Büttelborner Tennisanlage ein sehr gut besetztes Leistungsklassen-Turnier für Herren und Herren 50 um den 2. Schmierer-Cup statt. Turnierleiter Alexander Grenz und sein Team rund um Peter und Rainer Engesser konnten ein 32er Feld bei den Herren und ein 16er Feld bei den Herren 50 begrüßen, darunter insgesamt sieben Starter vom Gastgeber Büttelborn. Bei den heißen Temperaturen musste mancher Teilnehmer der Hitze Tribut zollen. Nur bei guter körperlicher Verfassung war das Erreichen der Finale am Sonntag möglich.

Die Büttelborner Starter wurden gleich in den ersten Runden arg dezimiert. Nur Tim Engesser erreichte bei den Herren das Finale der Nebenrunde nach einer ziemlich deprimierenden Erstrundenniederlage in der Hauptrunde. Auch Oliver Richter verlor in der ersten Runde und scheiterte in der Nebenrunde im Viertelfinale.

Sowohl Alexander Grenz als auch Steffen Engesser erreichten das Achtelfinale; Tom Engesser das Viertelfinale. Tom verlor dieses Spiel nach einem hart umkämpften ersten Satz gegen den späteren Finalisten Sebastian Pilz mit 5:7, 1:6. Die glorreichen Gruppenliga-Aufsteiger vom vorangegangen Wochenende konnten den Schwung leider nicht ganz in das eigene Turnier mitnehmen.

Ralf Schmierer (links, Hauptsponsor), Alexander Grenz (2.v. links, Daniel Klein (Mitte, Gewinner Finale Herren), Sebastian Pilz (2.v. rechts) und Almut Lauenstein (rechts, Volksbank Darmstadt-Südhessen eG).

Das Finale am Sonntagnachmittag bestritten die beiden Hessenliga-Spieler Daniel Klein und Sebastian Pilz vom Wiesbadener THC. In einem hochklassigen Finale setzte sich Daniel Klein mit 6:4 und 6:4 durch. Das Finale der Nebenrunde entschied Bradley Eidenmüller vom TC Lorsch gegen Tim Engesser deutlich mit 6:1 und 6:2.

Bei den Herren 50 konnte sich Matthias Lösch vom Gastgeber bis ins Finale durchsetzen. Dort unterlag er Bernd Reich vom TC Riedstadt mit 3:6 und 2:6. Peter Engesser war bereits in der ersten Runde ausgeschieden und auch in der Trostrunde früh gescheitert. Das Finale der Nebenrunde gewann Clemens Hartmann (GW Gräfenhausen) mit 7:6, 3:4 (w.o.) gegen Dirk Hollander (TEVC Kronberg).

Nach der erfolgreichen zweiten Ausgabe dieses Turniers mit Sponsoren- und Sachspendenunterstützung von Hauptsponsor Schmierer GmbH, der Volksbank Darmstadt-Südhessen eG, Connect GmbH

aus Darmstadt, Carwash Deluxe aus dem Helvetiaparc GG, Weber-Grill Engelter aus Büttelborn und Getränke Eckrich Büttelborn sieht sich das Team für weitere Aufgaben in 2015 zum 3. Schmierer-Cup gut vorbereitet.

Vielleicht schaffen wir es im nächsten Jahr, die Zuschauerkulisse noch mehr zu steigern – am Wetter lag es dieses Mal jedenfalls nicht.

SKV/TV Büttelborn

10er-Karte Tennis

Tennis für Jedermann!!

Das Probieren wird zum Kinderspiel!!

Ab sofort gibt es eine Zehnerkarte zum Gastspielerpreis!

Wie funktioniert es?

1. Eine Kontaktperson der Abteilung anrufen und Zehnerkarte kaufen!
2. Karte auf der Anlage an den möglichen Terminen abstempeln lassen.
3. Danach mit einem Partner - so lange die Füße tragen - spielen.

Termine: Jeden Dienstag und Donnerstag von 17 bis 20 Uhr!

Preis: 50€ pro Person - egal ob Mitglied im Hauptverein oder nicht!!

Ansprechpartner:
Alexandra Groß 0163 - 7413102 * Sina Senßfelder 06152 - 513 27**

www.tennis-buettelborn.de

Tauchen

Kurzporträt der Abteilung

Anzahl Mitglieder
39 im Alter von 7 bis 72

Die Sparte gibt es seit
1994

Angebot/Gruppen (+ Altersstufen) + Übungszeiten
Trainingszeiten: Samstags von 11.00 - 12.30 Uhr alle 14 Tage (Anmeldung erforderlich)

Aktivitäten der Sparte
Tauchen, Ausflüge, Stand auf dem Adventsmarkt Büttelborn

Trainingsorte/Trainingsstätte
Hallenbad Weiterstadt, Gänsweidsee Klein-Gerau

Was zeichnet die Sparte Tauchen aus?
Sicherheit - gute Ausbildung, gute Ausrüstung und Tauchplanung sind das A und O beim Tauchen
Kontakte - getaucht wird weltweit und ohne Altersgrenze
Verantwortung - gegenüber deinem Tauchpartner, sowie der Umwelt über und unter Wasser

Kontaktperson/Ansprechpartner
Michael Wolf und Regina Zimmermann
Tel.: 06152-52613
Mail: micha.wolf@hotmail.de

Web-Erreichbarkeit
www.skv-buettelborn.de

Teilnehmer der Tauchfahrt 2013 in die Türkei.

Gymnastik

Kurzporträt der Abteilung

Anzahl Mitglieder
51 im Alter von 39 bis 79

Die Sparte gibt es seit
1966

Angebot/Gruppen (+ Altersstufen) + Übungszeiten
Übungsstunden für Jeder“frau“ Ü30 donnerstags 19.00 - 20.00 Uhr, 1. Donnerstag im Monat Fahrt ins Hallenbad Weitersadt

Aktivitäten der Sparte
Übungsstunden in der Sporthalle und im Hallenbad, im Sommer Fahrradtouren, Spaziergänge, Grillabende, Weihnachtsfeier, Adventsessen, Teilnahme am Rosensonntagsumzug

Trainingsorte/Trainingsstätte
Kreissporthalle Büttelborn, Hallenbad Weiterstadt

Was zeichnet die Sparte Gymnastik aus?
gesunde Bewegung, Stärkung der Beweglichkeit, Geselligkeit

Kontaktperson/Ansprechpartner
Brigitte Raiß
Tel.: 06152-55175
Mail: brigitte_raiss@hotmail.com

Web-Erreichbarkeit
www.skv-buettelborn.de

Ein Teil der Gymnastikfrauen vor dem Rosensonnagsumzug 2013.

Kurzporträt der Abteilung

Anzahl Mitglieder
167 im Alter von 3 bis 85

Die Sparte gibt es seit
1948

Angebot/Gruppen (+ Altersstufen)
Laola ab 5 Jahre, Kleine Garde ab 2. Klasse, Crazy Chicken ab 6. Klasse, Infinity ab 16 Jahre, Männerballett ab 18 Jahre, Elferrat Männer - Frauen - Kinder

Aktivitäten der Sparte
Kampagneneröffnung am Samstag nach dem 11.11., Gestaltung von Damensitzung, Prunksitzung, Kindersitzung, Kindermaskentreiben, Teilnahme am Rosensonntagsumzug

Trainingsorte/Trainingsstätte
Volkshaus Büttelborn

Was zeichnet die Sparte Karneval aus?
Ausdenken, Gestalten, Feiern

Kontaktperson/Ansprechpartner
1. Vorsitzender Gerd Haßler
Tel.: 06152-55283

Web-Erreichbarkeit
www.bca-buettelborn.de

Die beiden Sitzungspräsidenten Sandra Lind (links) und Stephan Müller (rechts) im Interview mit Ute Astheimer (2. v. r.) und Hans-Jürgen Kreim (2.v. l.), Mitglieder des Präsidiums der SKV Büttelborn, im Rahmen der Jubiläumsgala der BCA.

6 x 11. Jubiläum der BCA

Stolz konnte der Vorsitzende der Büttelborner Carnevalabteilung (BCA) der SKV, Erhard Walther, am 18. Januar 2014 rund 200 Ehrengäste, Mitglieder, Freunde und Unterstützer in der bunt geschmückten Volkshaus-Narrhalla begrüßen. Danach lief eine fast vierstündige, trotz der Dauer immer unterhaltsame und abwechslungsreiche Gala aus Anlass des karnevalistischen Jubiläums ab. Ein gar nicht leichtes Unterfangen, denn man wollte keineswegs eine vorgezogene Fastnachtssitzung bieten. Aber den Sitzungspräsidenten Sandra Lind und Stephan Müller gelang es, Show- und Spielelemente mit Kurzinterviews, Computereinspielungen, Tanz- und Gesangsdarbietungen zu einem vierfarbbunten karnevalistischen Strauß zu binden. Es gelang sogar das Kunststück, Grußadressen und Ehrungen harmonisch und interessant in den Programmablauf einzubinden. Dabei ist auch die Arbeit der „Technikabteilung" der BCA – an der Spitze Kai Fischer – zu erwähnen, welche mit fehlerloser Tonübertragung, wirkungsvollen Lichteffekten und mit der computergerechten Aufbereitung und Vorführung historischen Filmmaterials brillierte. Und selbstverständlich trug auch ein weiterer Jubilar, das 50 Jahre alte Blasorchester Büttelborn, zu dem Erfolg bei. Begeistert waren nicht nur das Gründungsmitglied Adam Hamm und der zum Ehrenpräsidenten ernannte „Edel- und Altkarnevalist" Otto Bender, sondern alle Gäste, die es dann auch bis weit nach Mitternacht im Volkshaus hielt.

Doch was 66 Jahre andauert, muss ja irgendwann, in diesem Fall 1948, mal begonnen haben. Und es begann, wie wir das aus dem Vereinsleben gelegentlich kennen, mit einem handfesten Krach. Das Protokoll der SKV-Jahreshauptversammlung vom 27. Februar 1948 vermeldet, dass der damalige Vorsitzende Wilhelm Raiß mitteilte, der seitherige Vergnügungsausschuss sei „leider als großer Versager" anzusehen. Das wird nicht ohne heftigen, tief beleidigten Protest der Betroffenen abgegangen sein. Aber die Versammlung folgte dem Vorsitzenden und wählte einen neuen Vergnügungsausschuss. Der aber hatte nichts Besseres zu tun, als einen bunten Abend und karnevalistische Veranstaltungen ins Leben zu rufen. Dies sieht die BCA als ihre Geburtsstunde an.

Die ersten Fastnachtssitzungen, übrigens mit Unterstützung ausgebombter und in Büttelborn vorübergehend untergebrachter Mainzer, waren ein großer Erfolg. Und 1951 legte die BCA auch den Grundstein für die Büttelborner Rosensonntagsumzüge, die inzwischen schon lange vom Kulturring organisiert werden. Noch eine Bemerkung am Rande: Die Geburtshilfe durch Mainzer Karnevalisten sieht man der BCA heute noch an. Unsere Fastnacht ist eindeutig durch Mainz geprägt, angefangen beim obligatorischen Narrhallamarsch und dem Schlachtruf Helau, über die typischen Narrenkappen bis zu den vierfarbbunten Fahnen, die am Fastnachtssonntag nicht nur die Volkshaus-Narrhalla sondern ganz Büttelborn schmücken.

Bis heute veranstaltet die BCA erfolgreich Karnevalsauftaktveranstaltungen nach dem jeweiligen 11. 11. sowie Kindersitzungen, Damen- und

Alle Gruppen der BCA auf der Bühne vereint bei der diesjährigen Jubiläumsgala.

Prunksitzungen. Man wird es nachsehen, dass wir einzelne verdiente Aktive hier nicht hervorheben wollen. Erstens vergisst man meistens einige und zweitens sind diese Veranstaltungen immer große Gemeinschaftsleistungen. An einer Fastnachtssitzung sind immerhin rund hundert Personen aktiv beteiligt, an Kindersitzungen sogar mehr als doppelt so viele. Beschränken wir uns auf die wenigen Personen an der Spitze. Da gab es in 66 Jahren elf(!) Vorsitzende, acht Sitzungspräsidenten und drei Sitzungspräsidentinnen. Vor allem aber gab es 66 Prinzenpaare und 58 Kinderprinzenpaare.

Das Jubiläumsjahr brachte der BCA ein deutliches Zuschauerplus. Hoffen wir, dass dieser Trend sich fortsetzt. Aber wir wollen zum Schluss auch einen Dank an die SKV-Familie aussprechen. Sie hat uns 66 Jahre lang unterstützt, sei es mit Tanz- und Gesangsbeiträgen, turnerischen Darbietungen und nicht zuletzt durch den Besuch unserer Veranstaltungen. Wenn uns das Publikum treu bleibt, freuen wir uns heute schon auf die kommenden Jubiläen: 75 Jahre, 7 mal 11 Jahre usw., usw.

Rückkehr in den „närrischen Regelbetrieb“

Nach einer tollen Jubiläumskampagne steht bei der BCA mit der 67. Runde des närrischen Wirkens wieder der karnevalistische Alltag auf der Tagesordnung. Nur kurz war die Verschnaufpause, die nach der letzten – vergleichsweise langen – Kampagne blieb. Spätestens jetzt, nachdem die ersten Narren bereits aus dem Sommerurlaub zurückgekehrt sind, ist der 11.11. voll ins Blickfeld gerückt. Die Kampagneneröffnung, die bei der BCA am 15.11.2014, um 20:11, Uhr in der Volkshaus-Narrhalla steigen wird, trägt diesmal die Überschrift: „Das Kunstauktionshaus „Kokolores“ verhökert alten Narrenzores.“ Sie spielt damit auf das Motto der neuen Kampagne an, das da lautet: „Die BCA, weil es gefällt, malt vierfarbbunt die Narrenwelt“. Man merkt, damit wird ein künstlerisch-kreativer Anspruch für das Narrenhandwerk reklamiert. Dieser findet sich nach landläufiger Narrenmeinung beispielsweise in geistreichen und überraschenden Ideen und ganz gern auch mal kreativer Interpretation politischer und gesellschaftlicher Sachverhalte bis hin zum lupenreinen Kokolores wieder.

In den zwei geplanten Prunksitzungen konzentrieren wir uns damit wieder voll auf das, was wir am besten können: Büttelborner Fassenacht – kurzweilig und hausgemacht. Es ist uns in den vergangenen Jahren gut gelungen, dem stetig wachsenden Publikumsbedürfnis nach Abwechslung gerecht zu werden, ohne dabei unseren Kern aus dem Auge zu verlieren. Vorträge wurden noch kürzer, Tänze noch kreativer und Gesangsbeiträge noch mitreißender – und alle zusammen noch anspruchsvoller, mit Lach- und Staungarantie!

Ebenso staunen lässt es sich beim Besuch unserer Kindersitzungen. Geplant sind ebenfalls wieder zwei Veranstaltungen, in denen in einer logistischen Meisterleistung unzählige „Kinder für Kinder“ ein straff geplantes und abwechslungsreiches Programm nach echt närrischem Zeremoniell auf die Beine stellen.

Ein besonderes Motto trägt einmal mehr die Damensitzung. Die Elferätinnen werden die Besucherinnen nach Übersee entführen, denn: „Damensitzung, weil's gefällt, entführt uns in die Neue Welt. …Amerika wir kommen!“. Im Land der unbegrenzten Möglichkeiten werden Highlights für jeden Geschmack geboten und im Anschluss an das Programm darf wieder zur Musik unserer Hausband gefeiert werden. Die Band und die ersten Männerballetts wurden bereits gebucht, und sicherlich wird auch wieder das ein oder andere neue Gesicht auf der Bühne zu sehen sein.

Die Green Cards für die „Einreise“ zur Damensitzung und die Eintrittskarten für die Prunk- und Kindersitzungen sind seit Anfang Oktober im Vorverkauf erhältlich (die Termine können Sie dem Kalender in diesem Heft entnehmen). Damit ist die Büttelborner Fastnacht nun endgültig wieder in den „närrischen Regelbetrieb“ zurückgekehrt. Wir freuen uns auf die bevorstehende Kampagne und natürlich ebenfalls auf jeden neuen und jeden treuen Narren, der unsere Veranstaltungen besucht.

Büttelborner Carneval Abteilung BCA

Gesang

Kurzporträt der Abteilung

Anzahl Mitglieder
28 im Alter von 13 bis 86

Die Sparte gibt es seit
1946 - seit 1977 Frauenchor

Angebot/Gruppen (+ Altersstufen) + Übungszeiten
Chorprobe jeden Mittwoch - 19.00 - 20.30 Uhr

Aktivitäten der Sparte
Chorproben, gemeinsam Feiern, Ausflüge, Auftritte bei verschiedenen Veranstaltungen (Adventsmarkt, Gottesdienste, Kerchgassfest, Freundschaftssingen, etc.)

Trainingsorte/Trainingsstätte
Volkshaus Büttelborn

Was zeichnet die Sparte Gesang aus?
Freude, Ausgleich vom Alltag, Entspannung

Kontaktperson/Ansprechpartner
Cornelia Eberlein
Tel.: 06152-56321

Web-Erreichbarkeit
www.skv-buettelborn.de

Der Chor der SKV Büttelborn bei einem seiner Auftritte.

Fitness

Kurzporträt der Abteilung

Anzahl Mitglieder
990 im Alter von 16 bis 84

Die Sparte gibt es seit
2009

Angebot/Gruppen (+ Altersstufen) + Übungszeiten
Krafttraining, Ausdauertraining, Fitnesskurse, Gesundheitssportkurse, Rehasportkurse, Indoor Cycling Kurse

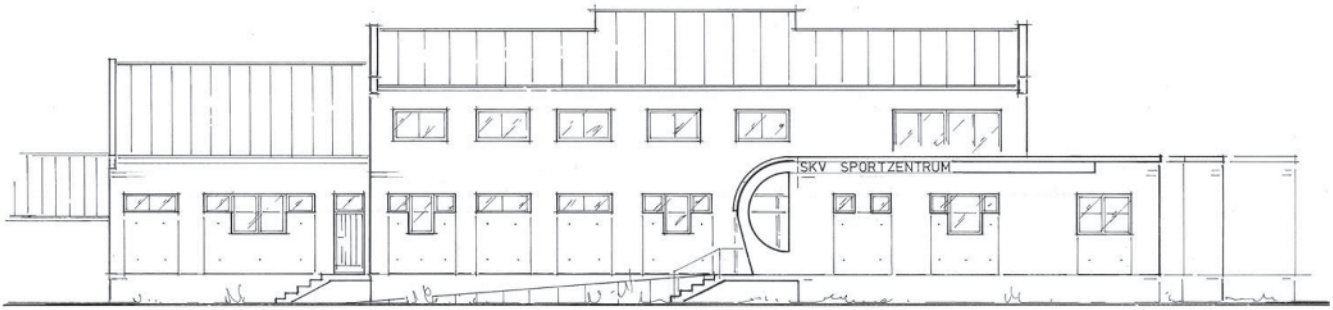
Aktivitäten der Sparte
Fitnessstammtisch

Trainingsorte/Trainingsstätte
Fitness- und Gesundheitssportzentrum, Volkshaus Büttelborn, Kreissporthalle Büttelborn

Was zeichnet die Sparte Fitness aus?
Gesundheit, Fitness, Wohlbefinden, Flexibilität

Kontaktperson/Ansprechpartner
Studioleitung Daniela Koch, Myriam Schilling-Müller
Tel.: 06152-1875752
Mail.: kontakt@skv-fitness.de

Web-Erreichbarkeit
www.skv-fitness.de



Das Fitness- und Gesundheitssportzentrum in der Zeichnung des Architekten Robert Hölzel.

Fitness- und Gesundheitssportzentrum – eine Erfolgsgeschichte

„Es gibt sie, diese Geschichten von Menschen mit visionären Ideen, die zur richtigen Zeit den Mut haben, diese in die Tat umzusetzen. Eine dieser Geschichten ist die der SKV Büttelborn und ihrem mittlerweile seit Januar 2009 bestehenden Fitness- und Gesundheitssportzentrum“, so Ralf-Rainer Klatt, Vize-Präsident des Landessportbundes Hessen, bei der erstmaligen Verleihung des Gütesiegels „Sport pro Fitness“ im Januar 2011.

Angefangen hatte aber alles schon lange vorher mit ersten Ideen und Überlegungen des Vereinsvorstandes im Jahr 2002. Es ging darum, den Verein zukunftsfähig aufzustellen.

Das sollte durch eine Erweiterung des Sportangebotes um den Schwerpunkt Fitness und Gesundheit geschehen. Angedacht waren ein attraktives Angebot für Neu- und Wiedereinsteiger, die Erschließung neuer Zielgruppen (z. B. Generation 50+), Reaktionen auf die Veränderung der Altersstruktur und auf das geänderte Sportverhalten (flexible Trainingszeiten, Tendenz zum Individualsport, Abkehr vom Mannschaftssport), Kooperationen mit anderen Vereinen und Institutionen (z. B. Schule, Kindergärten, Krankenkassen, Altenheim) sowie Gesundheitssportangebote für ortsansässige Firmen durch ausgebildete Übungsleiter des Vereins.

Es folgten Kontaktaufnahmen mit anderen Vereinen und Besichtigungen von deren vereinseigenen Fitnessstudios. Auf der folgenden Jahreshauptversammlung stellte der Vorstand seine Pläne für ein solches Fitness- und Gesundheitssportzentrum vor und erhielt den Auftrag seitens der Mitglieder, das Projekt weiterzuverfolgen.

Um die Finanzierung über Zuschüsse zu unterstützen, ließ sich die SKV mit ihrem Vorhaben auf die Prioritätenliste des Kreises Groß-Gerau für den vereinseigenen Sportstättenbau setzen. Ursprünglich wurde dabei mit einer Planungszeit von acht bis zehn Jahren gerechnet. Durch zeitliche Verschiebungen bei Projekten anderer Vereine rutschte die SKV aber schon sehr bald auf Prioritätenlistenplatz 1. Damit war der Zuschuss des Landes Hessen und des Kreises Groß- Gerau gesichert. Die Voraussetzungen waren geschaffen und jetzt sollte die Umsetzung erfolgen. Die Vorstellung des Projektes bei der Gemeinde, von der ebenfalls ein Zuschuss erhofft wurde, Darlehensverhandlungen mit Ban-

ken und schließlich der Antrag für eine Bürgschaft der Gemeinde Büttelborn waren die nächsten Stationen, um die Finanzierung sicherzustellen.

Am 19. Dezember 2007 erfolgte der erste Spatenstich auf dem Gelände am Ortsrand von Büttelborn, unmittelbar angrenzend an den bestehenden Sportplatz. Baugrunduntersuchungen auf dem Gelände nahe den Moorteichen machten auf der Fläche des heutigen Fitness-und Gesundheitssportzentrums die Einlassung von 101 Betonrüttelsäulen in den Boden erforderlich, um die Tragfähigkeit zu gewährleisten. Am 29. März 2008 erfolgte dann die Grundsteinlegung in Anwesenheit des damaligen Hessischen Innen- und Sportministers Volker Bouffier.

Der 1. August 2008 war der Tag des Richtspruchs und bereits im Dezember des gleichen Jahres konnten die Trainingsgeräte ins Fitness- und Gesundheitssportzentrum einziehen.

Dieser, im wahrsten Sinne des Wortes, Kraftakt wäre ohne die tatkräftige Unterstützung vieler helfender Hände aus den

Fitness

Reihen der Vereinsmitglieder nicht möglich gewesen. Außerdem waren verschiedene Zuschüsse daran geknüpft, dass ein Teil der Arbeiten in Eigenleistung erbracht werden musste.

Bereits vor der Eröffnung am 10. Januar 2009 hatte das Fitness- und Gesundheitssportzentrum 83 Neuanmeldungen durch gezielte Aktionen bei der Büttelborner Gewerbeschau, dem Richtfest und einem Sportaktionstag. Am Tag der offenen Tür zur Eröffnung konnten noch einmal 97 Neuanmeldungen verzeichnet werden. Somit konnten bereits am ersten offiziellen Öffnungstag (Montag, der 12. Januar 2009) 180 Mitglieder gezählt werden.

Seitdem schießt der Erfolg regelrecht durch die Decke. Bereits im Frühjahr 2010 musste ein Aufnahmestopp ausgesprochen werden, da bis zu diesem Zeitpunkt bereits unglaubliche 700 Mitglieder den Weg in die neue Abteilung gefunden hatten und das Studio aus allen Nähten zu platzen drohte. So kam 2011 bereits schneller als geplant die bauliche Erweiterung durch zwei neue Kursräume und mehr Platz auf der Fläche. Allerdings musste im August 2012 bei einer Mitgliederzahl von knapp 1.000 ein erneuter Aufnahmestopp eingeführt werden und dieser dauert auch heute noch an. Mit 150-190 Interessenten auf der Warteliste und teilweise Wartezeiten von bis zu neun Monaten ist das kein wirklich befriedigender Zustand für alle Beteiligten.

Der Wunsch der Abteilung Fitness nach einer erneuten Erweiterung der Trainingsfläche bekommt jetzt eine neue Perspektive: Kornelia Gries, die Inhaberin der unmittelbar an das Fitnessstudio angrenzenden Physiotherapiepraxis, suchte neue Räumlichkeiten, da auch bei ihr aufgrund der steigenden Patientenzahl Kapazitätsengpässe vorhanden sind. Die neuen Räumlichkeiten für die Praxis sind gefunden. Und somit steht einer Erweiterung des Studios in den ehemaligen Praxisräumen in absehbarer Zeit nichts im Wege.

Aber nicht nur die Mitgliederzahlen haben sich ständig vergrößert. Waren es zu Beginn noch zwölf Fitness-, Gesundheits- und Cycling-Kurse, die über die Woche verteilt angeboten wurden, so sind es mittlerweile 55. Zusätzlich gibt es am Wochenende wechselnde Fitness-Kursangebote. Auch die Öffnungszeiten wurden

sukzessive erweitert. Waren es bei Eröffnung noch 52 Stunden pro Woche, so sind es seit dem 1. Oktober 2014 bereits 84 Stunden. Seit 2011 trägt das Fitness- und Gesundheitssportzentrum das vom Deutschen Olympischen Sportbund vergebene Qualitätssiegel „Sport pro Fitness“, mit dem vereinseigene Fitnessstudios auf dem Markt der kommerziellen Anbieter ihre Konkurrenzfähigkeit unter Beweis stellen. Ein mit dem Qualitätssiegel ausgezeichnetes Vereinsstudio verfügt über Personal mit hoher Qualifizierung und Serviceanspruch, über beste Geräteausstattung und Hygienestandards.

Außerdem sind die Gesundheitssportkurse von den Krankenkassen anerkannt und tragen größtenteils das Qualitätssiegel „Sport pro Gesundheit“. Mit dem vom Deutschen Olympischen Sportbund und der Bundesärztekammer entwickelten Siegel werden gesundheitsorientierte Sportangebote ausgezeichnet.

Die Abteilung Fitness bedankt sich bei allen Mitgliedern, Mitarbeitern, Trainern und Firmen für die gute Zusammenarbeit, sowie bei der Gemeinde Büttelborn, dem Kreis Groß-Gerau und dem Hessischen Ministerium des Inneren und für Sport für die Unterstützung.

Das Team des Fitness- und Gesundheitssportzentrums hofft, der Erfolgsgeschichte noch einige Kapitel hinzufügen zu können.

***Bilder**: Spatenstich (S. 36), einlassen der Betonrüttelsäulen (S. 36 o. r.), Grundsteinlegung mit Volker Bouffier (S. 37 o. l.), Geräteeinzug (S. 37 u. m.)*

Jugendfahrt 2014 ins Phantasialand

Bei herrlichem Wetter führte unsere diesjährige Jugendfahrt ins Phantasialand. Frühmorgens um 6:00 Uhr trafen sich 73 Kinder und Jugendliche mit ihren Betreuern am Volkshaus Büttelborn zur Abfahrt Richtung Köln. Da zwei Mädels aus der Handballjugend ein wenig verschlafen hatten, setzte sich der doppelstöckige Reisebus der Firma Müller aus Riedstadt mit leichter Verspätung in Bewegung. Um 8:30 Uhr erreichten wir den Freizeitpark, also rechtzeitig eine halbe Stunde vor Parköffnung. Trotzdem wurden wir umgehend auf einen alternativen Parkplatz umgeleitet, da der eigentliche Busparkplatz mit Wohnmobilen bereits überfüllt war. Um 9:00Uhr ging es dann aber endlich los und nachdem das Dringendste erledigt war (im Gegensatz zum Europapark gibt es keine Toiletten außerhalb des Parks, für den ein oder anderen eine anstrengende halbe Stunde!), stürzten sich alle auf die unterschiedlichen Fahrgeschäfte.

In den verschiedenen Themenbereichen waren an diesem Tag die Wasserattraktionen sicher mit die begehrtesten Stationen. Eine Fahrt im „River Quest“ konnte dafür sorgen, dass alle richtig schön nass wurden und wem das noch nicht reichte, setzte sich in die brandneue „Chiapas“ Wasserbahn, die mit einem Gefälle von 53 Grad die steilste Abfahrt einer Wildwasserbahn bietet.

Aber auch der Minenzug „Colorado Adventure“, der „Bungee Drop“ in Mystery Castle und viele weitere Attraktionen sorgten an diesem Samstag für Erlebnisspaß pur. Und wer sich auch nicht zutraute, die „Black Mamba“ zu fahren oder gar die „Talocan“ auszuprobieren, alle hatten nach diesem Tag Aufregendes zu erzählen.

Auch die Rückfahrt traten wir mit einer kleinen Verspätung an, da zwei Fußballer versehentlich den falschen Ausgang nahmen und dort vergeblich unseren Bus suchten. Alles lösbare „Probleme“ und gegen 21:30 Uhr kamen dann alle wohlbehalten und planmäßig am Büttelborner Volkshaus an.

Die von der SKV organisierte Fahrt ist mittlerweile, was das Teilnehmerfeld betrifft, immer bunter geworden. Denn neben Turnern, BCA, Tanzsport, usw. sehen wir bei den Ballsportarten Handball und Fußball eine Zunahme der Teilnehmer durch die Spielgemeinschaften. Im Handballjugendbereich gibt es mittlerweile nicht nur eine Spielgemeinschaft zwischen dem TV und der SKV, sondern auch zwischen TV, SKV und der HSG Dornheim/Groß-Gerau. Ähnliches kennen wir von den Fußballern, die im Jugendbereich Spielgemeinschaften mit dem SV Klein-Gerau und Wallerstädten unterhalten.

Auch für das kommende Jahr soll es wieder eine Fahrt in einen Freizeitpark geben Aller Voraussicht nach geht es dann in den Europapark nach Rust.

Wir bedanken uns bei allen Organisatoren und Betreuern für die Hilfe und den reibungslosen Ablauf und beim SKV Hauptvorstand für die Unterstützung.

Die Teilnehmer der Fahrt ins Phantasialand.

SKV Büttelborn führt erfolgreich erstes Sommerferiencamp durch

IIIn der letzten Sommerferienwoche trafen sich 22 Kinder im Alter von 6-12 Jahren in der Kreissporthalle Büttelborn, um am ersten Feriensportcamp der SKV Büttelborn teilzunehmen. Gespannt fanden sich die Teilnehmer am Mittwoch in den Räumlichkeiten ein, um drei Tage voll Spiel, Spaß und Bewegung zu erleben.

Der erste Tag lief unter dem Thema „sportspielübergreifende Ballschule“ – angelehnt an das Konzept der Heidelberger Ballschule. Hierbei wurden taktische, technische und koordinative Basiskompetenzen mit dem Ball vermittelt. Dabei wurde auf die klassischen Spiele wie Handball oder Fußball verzichtet und das Augenmerk allgemein auf Bewegungen mit dem Ball gelegt.

Der Donnerstag lief unter dem Motto „Funsport“. Hier hatten sich die Betreuer für zwei Sportarten entschieden, die die Kinder bisher noch nicht kannten – Ultimate Frisbee und Parkour.

Ultimate Frisbee ist eine wettkampforientierte, weitgehend berührungslose Mannschaftssportart, die mit einer Frisbee gespielt wird. Die Sportart stellt die Prinzipien des Fair Play und den Spaß am Spiel in den Vordergrund und wird immer ohne Schiedsrichter gespielt. Alle Entscheidungen werden von den beteiligten Spielern auf dem Feld getroffen. Ziel des Spiels ist es, die von einem Mitspieler geworfene Frisbeescheibe in der gegnerischen Endzone am Ende des Feldes zu fangen, wofür die Mannschaft des Fängers einen Punkt erhält. Verschiedene Spielelemente aus anderen Sportarten sind beim Ultimate Frisbee enthalten, allerdings bedeutet jeder Körperkontakt ein Foul. Die Kids widmeten sich hier vor allem ersten Spielformen und Technikelementen.

Parkour bezeichnet eine Fortbewegungsart, deren Ziel es ist, nur mit den Fähigkeiten des eigenen Körpers möglichst effizient von Punkt A zu Punkt B zu gelangen. Es wird versucht, im Weg befindliche Hindernisse durch Kombination verschiedener Bewegungen so effizient wie möglich zu überwinden. Bewegungsfluss und -kontrolle stehen dabei im Vordergrund. Parkour wird deshalb auch als „Kunst der effizienten Fortbewegung“ bezeichnet. Die Trainer hatten die Halle in einen großen Hindernisparcours verwandelt und die Kinder versuchten unter Anleitung, die Hindernisse zu überwinden und erlernten erste Elemente des Parkour (Sprünge, Abrollbewegungen, etc.).

An diesem Tag wurden die Kids in zwei Gruppen eingeteilt, die

getrennt voneinander die Angebote durchliefen. Nach der Mittagspause wurde gewechselt, damit alle Kinder in den Genuss beider Sportarten kommen konnten.

Der dritte und letzte Tag befasste sich mit dem Thema Tanzen. Vor allem bei den Jungs hielt sich die Begeisterung in Grenzen. Als dann aber Trainerin Eva Klosak die Halle betrat, ein Trikot der deutschen Fußballnationalmannschaft trug und den Kids eröffnete, dass sie eine Choreografie zu einem aktuellen WM-Song von Mark Forster und Sido einüben würden, war die anfängliche Skepsis bereits fast verflogen. Inhalt der Choreografie des Liedes „Au revoir“ in der WM-Version von 2014 waren auch einige Fußballelemente und so konnten sich letztlich auch die Jungs mit dem Sport „Tanzen“ anfreunden.

Abschluss des Camps bildete eine Vorführung der Choreografie vor den Eltern, die die Kinder begeistert mit Standing Ovations bedachten und alles mit Kameras festhielten, ehe die Teilnehmer, ausgestattet mit Camp-T-Shirts und Urkunden, müde aber zufrieden die Halle verließen.

Das Fazit der Teilnehmer fiel durchweg positiv aus, somit wird es im nächsten Jahr auf jeden Fall eine Fortsetzung des Sommerferiencamps geben.

Die Teilnehmer des ersten Sommerferiencamps der SKV.

Mein Jahr bei der SKV Büttelborn

Und schon war mein Freiwilliges Soziales Jahr vorbei, wie schnell doch 365 Tage vergehen können. Es war ein Jahr voller neuer Erfahrungen und Eindrücke, vielen schönen, aber auch manchmal schweren Momenten.

Begonnen hatte es am 01. September 2013. In der ersten Woche war ich sehr aufgeregt, weil ich viele neue Menschen kennengelernt habe und ich mich erst mal in Büttelborn zurechtfinden musste. Auch meine zweite Woche stand in punkto Aufregung der Ersten in nichts nach, denn es war Zeit für mein erstes Seminar bei der Sportjugend Hessen in Wetzlar. Da hieß es schon wieder Leute kennenlernen und sich mit einer weiteren neuen Situation arrangieren. Doch alle Sorgen waren im Nachhinein unbegründet, weil ich eine sehr coole Seminargruppe erwischt hatte. Nach fünf Tagen hieß es wieder Abschied nehmen, aber nur vorerst, denn es sollten noch vier weitere Seminare im Laufe des Jahres folgen.

Zurück in Büttelborn war es an der Zeit sich an den Alltag der FSJ'lerin zu gewöhnen, was anfangs durch das frühe Aufstehen (im Gegensatz zu der Zeit davor) doch recht schwer viel. Aber wenn man einmal den Rhythmus hat, fällt es einem von Tag zu Tag leichter. Meine Aufgabengebiete waren Turnen, Handball, Fußball und die Büroarbeit bei der SKV, sowie die Mitarbeit in der Ganztagsbetreuung der Pestalozzi Grundschule in Büttelborn. Nach dem Jahr kann ich getrost behaupten, halb Büttelborn unter 12 Jahren mit Namen ansprechen zu können. Was so viel heißt wie: Namen lernen ist das A und O. Schnell habe ich mich überall sehr willkommen gefühlt und vor allem die Kinder ins Herz geschlossen.

Das erste größere Ereignis war ein Turnwettkampf, den ich aber leider verpasste, da ich mir einen Bänderriss beim zweiten Seminar zuzog. Aus diesem Grund fiel ich ca. acht Wochen aus. Als der Fuß wieder fit war, hab ich mich mit umso mehr Elan wieder in die Arbeit gestürzt und mich gefreut, alle wieder zu sehen.

Weiter ging es im Dezember mit den Weihnachtsfeiern der Turnabteilung, bei denen viel gelacht und vor allem viele Geschenke an die Kids verteilt wurden.

Im neuen Jahr ging es zum ersten Turnier unserer Handball-Minis nach Groß-Rohrheim. Die kleinen Handballer waren sehr aufgeregt und nervös, schlugen sich aber fabelhaft und am Ende des Tages waren wir sehr stolz auf ihre Leistung. Noch weitere Turniere folgten, auch eines mit Heimvorteil für uns, welches wir mit viel Herzblut und Schweiß organisierten.

An diesem Punkt realisierte ich, dass ein halbes Jahr vergangen war und somit die Hälfte des FSJ's schon vorbei. In den folgenden Monaten fuhren wir noch zu mehreren Turnwettkämpfen und es wurde mit der Planung der diesjährigen Jugendfahrt der SKV begonnen, welche die Jugendlichen dieses Jahr ins Phantasialand führte.

Ein weiteres Projekt, das in dieser Zeit anstand, war das Sport- und Spielfest der SKV in Kooperation mit der Kita Regenbogen. Dieses fand am 17.05. statt und war eine tolle Veranstaltung für Groß und Klein, bei der jedoch die Kleinen im Vordergrund standen. Es gab mehrere Spielstationen, wie zum Beispiel Torwandschießen und Sackhüpfen, sowie eine große Air-Track-Bahn zum Toben und Hüpfen.

Franziska Ruhland beim Kindergartenfest auf dem Sportplatz.

So schnell wie es Mai wurde, wurde es natürlich auch Juli und somit Zeit für das Zeltlager der Turnabteilung. Mit ungefähr 50 Kindern ging es vom 11.07. – 13.07. nach Wald-Amorbach. Trotz des leider sehr regnerischen Wetters haben wir von Schnitzeljagd bis Fußball spielen alles gemacht und hatten dabei doch immer ein Lachen auf dem Gesicht. Eine Woche später ging es für mich auf nach Wetzlar zu meinem letzten Seminar. Auch diesmal hatten wir eine sehr coole Zeit zusammen beim Rudern, Kanu fahren und Minigolf spielen. Als ich wieder daheim war, wurde mir bewusst, dass nun die letzten

Wochen meines FSJ's angebrochen waren und der Abschied von den Kindern, Trainern und allen anderen Menschen, die mich über das Jahr hinweg begleitet haben, gekommen war. Es fiel mir super schwer und ich weiß, dass ich viele sehr vermissen werde.

Ich verlasse nun nach 365 Tagen die SKV Büttelborn mit einem weinenden und einem lachenden Auge. Das Weinende natürlich wegen des Abschiednehmens und das Lachende aufgrund der vielen tollen Menschen, die ich kennengelernt habe, den Erfahrungen, die ich für die Zukunft gesammelt habe, sowie der Erweiterung meines Horizontes. Ich kann das Freiwillige Soziale Jahr bei der SKV Büttelborn auf jeden Fall nur empfehlen, auch um die eigenen Interessen für eine spätere Ausbildung oder ein Studium zu entdecken.

Beginn eines neuen Lebensabschnittes

Hallo liebe SKV'ler,

mein Name ist Robin Grieger und ich bin seit dem 01.09.2014 der neue FSJ'ler bei der SKV Büttelborn. Geboren bin ich am 10.08.94 in Rüsselsheim, wo ich immer noch wohnhaft bin. Nach 13 anstrengenden aber schönen Jahren habe ich im Sommer dieses Jahres meine Schullaufbahn endgültig mit dem Bestehen des Abiturs erfolgreich abgeschlossen. Die Noten hätten durchaus ein kleines bisschen besser ausfallen können, jedoch kann ich stolz und zufrieden auf meine Schulkarriere zurückblicken.

Da dieser Lebensabschnitt nun vorbei ist, musste ich mich für den nächsten Schritt meiner beruflichen Zukunft entscheiden. Ich stellte sehr schnell fest, dass ich erstmal ein wenig Abstand vom klassischen Lernen nehmen wollte und ich mich somit vorerst gegen ein Studium entschied. Die Wahl, ein soziales Jahr im Bereich Sport zu absolvieren, fiel mir ebenfalls sehr leicht, da ich von klein auf extrem viel Spaß bei allerlei sportlichen Dingen hatte. Ich rannte zum Beispiel im Kindergarten tausendmal lieber einem Ball hinterher als eine Runde zu basteln oder zu malen. Dies sollte zwar schwere Folgen für meine zukünftigen Noten im Schulfach Kunst haben, aber dafür entdeckte ich meine Leidenschaft zum Sport. Auf Grund dessen meldete ich mich beim Fußballverein TV Haßloch und beim Tischtennisverein TSV Raunheim an. Dank der großen Hilfe meines leider im Jahre 2010 verstorbenen Tischtennistrainers Kurt Hillenbrand betrieb ich diesen Sport auf einem relativ hohen Niveau und konnte sogar 2004 den Titel als Hessenmeister erlangen.

Aber nicht nur wegen meiner Begeisterung zum Sport habe ich mich für ein soziales Jahr bei der SKV Büttelborn beworben, auch der Umgang mit Kindern und Jugendlichen reizt mich sehr. Da ich seit einigen Jahren auch als Schiedsrichter im Fußball aktiv bin und ebenfalls Kinder bei der Hausaufgabenhilfe in der Grundschule Königstädten betreue, konnte ich schon einige Erfahrungen sammeln. Jedoch erhoffe ich mir durch das tägliche Zusammenarbeiten mit den Kindern weitere Lernerfolge wie zum Beispiel die Steigerung meiner Entscheidungsfähigkeit, Verbesserung meiner Organisationsfähigkeit, meiner Selbstständigkeit und vor allem die Weiterentwicklung meiner persönlichen und sozialen Kompetenzen.

Auch das Arbeiten in der Geschäftsstelle ist durchaus interessant, da ich somit in die administrativen Aufgaben des Vereins „hineinschnuppern“ kann. Dies bietet mir eventuell die Möglichkeit meinem Verein TSV Raunheim nicht nur durch meine sportlichen Leistungen, sondern auch irgendwann durch die Übernahme eines Amtes weiter zu unterstützen. Da ich im Verlaufe des sozialen Jahres ebenfalls die Lizenz des Übungsleiters erlangen kann, ist das FSJ ein erster Schritt in der Entwicklung meiner Berufsplanung.

Ich freue mich sehr auf die vielen Aufgaben und Herausfor-

derungen, die in diesem Jahr auf mich zukommen und werde mein Bestes geben, um diese bestmöglich zu bewältigen.

Leitbildprozess bei der SKV Büttelborn

Liebe Leser,

im Jahr 2013 trafen sich einige interessierte SKV´ler, um sich im Rahmen einer „Zukunftswerkstatt“ Gedanken über die weitere Entwicklung des Vereins zu machen. Eines der Ergebnisse war der Auftrag, ein Leitbild zu erstellen.

Wikipedia liefert uns zum Leitbild folgende Definition: „(Es) ist eine schriftliche Erklärung einer Organisation über ihr Selbstverständnis und ihre Grundprinzipien.“ Es formuliert ein sogenanntes „realistisches Idealbild“ als Zielzustand der Organisation. Konkrete Handlungsanweisungen enthält es in der Regel nicht, weil es sonst in kurzen Abständen aktualisiert werden müsste. Ein Leitbild ist also so etwas wie das „Grundgesetz“ des Vereins. Die konkrete Ausgestaltung muss durch weitere Beschlüsse und Handlungen erfolgen.

Wenn ein solches Leitbild Bestand und Erfolg haben und nicht nur auf dem Papier stehen soll, muss es von möglichst allen Mitgliedern mit getragen und mit Leben erfüllt werden. Deshalb wenden wir uns bereits jetzt, am Anfang der Leitbilderstellung, an Euch mit der Bitte, Eure Ideen beizutragen, die Ideen der AG Leitbild zu ergänzen, sie auf Lücken aufmerksam zu machen, Formulierungshilfen zu geben usw. Zu diesem Zweck findet Ihr online unter www.skv-buettelborn.de einen Gliederungsvorschlag. Wie gesagt: Lediglich ein Vorschlag! Die Zwischenüberschriften sind reine Arbeitstitel. Sie können abgeändert und es können andere Zwischentitel von Euch genannt werden. Unter den Zwischenüberschriften sind beispielhaft inhaltliche Punkte aufgeführt. Auch hier kann man nach Lust und Laune Vorschläge machen. Je mehr wir von Euch unterstützt werden, desto besser wird uns am Ende die Leitbildformulierung gelingen.

Zu einigen Punkten wurden zum besseren Verständnis Beispiele aus bestehenden Leitbildern aufgenommen. Sie passen nicht immer auf die SKV-Gegebenheiten, sollen aber verdeutlichen, was unter der jeweiligen Überschrift oder Frage gemeint ist.

Wir wissen, dass ein Leitbild alleine noch keine positiven Entwicklungen bringt. Aber es kann der Rahmen und ein Ansporn sein für neue Strategien, Ziele und praktische Veränderungen.

In diesem Sinn: Nun denkt mal schön! Und vor allen Dingen: Teilt uns Eure Gedanken mit.

Viele Grüße

Das Team der AG Leitbild

Impressum

SKV News – Zeitschrift für Mitglieder und Freunde der SKV Büttelborn

Herausgeber:
SKV Büttelborn 04/46 e.V.

Redaktion:
M. Astheimer, N. Bachmann, S. Kreim, R. Westermann

Anschrift:
SKV News Redaktion
Melanie Astheimer
Berkacher Weg 2
64572 Büttelborn
Telefon: 06152-8552535
Internet: www.skv-buettelborn.de

Mitarbeiter:
Die Pressewarte der Abteilungen

Satz & Layout:
Melanie Astheimer

Auflage:
4.000 Exemplare

Druck:
www.diedruckerei.de

SKV Veranstaltungskalender

Wann?	Was?	Wo?	Abteilung
November 2014			
08.11., ab 15.00 Uhr	TuJu Abzeichen	Langen	Turnen
15.11., 20.11 Uhr	Kampagneneröffnung	Volkshaus	BCA
23.11.	Mitgestaltung des Gottesdienstes	Evangelische Kirche	Gesang
28. - 30.11.	3. Hessischer Turn- und Sportkongress	Darmstadt	Turnen
29. - 30.11.	Adventsmarkt Büttelborn	Büttelborn	diverse
29.11., 18.00 Uhr	kleines Adventskonzert	Evangelische Kirche	Gesang
Dezember 2014			
15.12., 15.00 Uhr	Weihnachtsfeier Turnkinder (bis 5 Jahre)	Sporthalle	Turnen
27.12.-30.12.	Jugendfußballturnier	Sporthalle	Fußball
Januar 2015			
11.01.	Winterfeuer	alte Kompostanlage	Jugend
24.01., 19.33 Uhr	Damensitzung	Volkshaus	BCA
31.01., 19.11 Uhr	Prunksitzung	Volkshaus	BCA
Februar 2015			
01.02., 14.11. Uhr	Kindersitzung	Volkshaus	BCA
07.02., 19.11 Uhr	Prunksitzung	Volkshaus	BCA
08.02., 14.11 Uhr	Kindersitzung	Volkshaus	BCA
12.02., 20.00 Uhr	Weiberfastnacht	Volkshaus	diverse
15.02., 14.11 Uhr	Rosensonntagsumzug	Büttelborn	diverse
17.02.	Kindermaskentreibung	Volkshaus	BCA
März 2015			
März/April	Gaueinzelmeisterschaften m + w		Turnen
März/April	Main-Rhein Pokal Schüler Einzel		Turnen
März/April	Main-Rhein Pokal Schülerinnen Mannschaft		Turnen
21.03.	Frühlingsball - Standard Hauptgruppe B	Volkshaus	Tanzkreis
Mai 2015			
10.05.	Spargelfest	Volkshaus	diverse
Juni 2015			
26.06.-27.06.	Beachhandball Aktive	Beachplatz	Handball
28.06.	Beachhandball Minis	Beachplatz	Handball
Juli 2015			
04.07. - 05.07.	Beachhandball JSG	Beachplatz	Handball
11.07. - 12.07.	Beachhandball JSG	Beachplatz	Handball
18.07.	Sommerfest	Sportplatz	diverse

Herzlich willkommen bei der SKV Büttelborn

Wir begrüßen Sie herzlich in unserer Sport- und Kulturvereinigung. Bei uns können Sie Sport treiben, Ihre Freizeit genießen und nette Leute kennen lernen.

Hier geben wir Ihnen einige Informationen über den Verein und die Beitragszahlungen an die Hand. Um sich über das sportliche und kulturelle Angebot zu informieren, steht Ihnen die Geschäftsstelle als Anlaufpunkt zur Verfügung sowie unsere Homepage: www.skv-buettelborn.de.

Beitragsmodalitäten

Für die An- und Abmeldung sowie für die Änderungen Ihrer Kontaktdaten und die allgem. Mitgliederverwaltung ist unsere Geschäftsstelle im Volkshaus zuständig.

Die Kündigungsfrist beträgt sechs Wochen zum Quartalsende.

Unsere Einzugsdaten für Ihre SKV Mitglieds- und Abteilungsbeiträge sind bei jährlichem Einzug der 10. Januar, bei halbjährlichem Beitragseinzug jeweils der 10. Januar und der 10. Juli, für den Mitgliedsbeitrag Fitness jeweils der 5. jeden Monats.

Die Mandatsreferenz setzt sich aus der Mitgliedsnummer und einem Text (z.B. Hauptverein oder Fitness oder Abteilungsbezeichnung) zusammen und wird im Begrüßungsschreiben des Vereins mitgeteilt.

Bei evtl. Rücklastschriften erlöscht das Mandat und die fälligen Beiträge sind mit Überweisung oder Dauerauftrag zu zahlen.

Für den bestehenden Mehraufwand berechnen wir 5,00 € monatlich.

Beiträge

Hauptverein:

jedes Alter	monatlich	4,00 Euro

Abteilungsbeiträge: (zusätzlich zum Hauptverein)

1. Fußball

bis 18 Jahre	monatlich	beitragsfrei
ab 18 Jahre	monatlich	3,00 Euro

2. Handball

bis 18 Jahre	monatlich	beitragsfrei
ab 18 Jahre	monatlich	3,50 Euro
passiv	monatlich	2,00 Euro

Sonderbeitrag: Schiedsrichter für Aktive wird durch die Abteilung gesondert angefordert

3. Gymnastik

bis 18 Jahre	monatlich	beitragsfrei
ab 18 Jahre	monatlich	2,00 Euro

4. Gesang

bis 18 Jahre	monatlich	beitragsfrei
ab 18 Jahre	monatlich	7,00 Euro

5. Tennis

ab 18 Jahre	monatlich	18,00 Euro
passiv	monatlich	9,00 Euro

6. Turnen

jedes Alter	monatlich	beitragsfrei

7. Tanzsport

bis 18 Jahre	monatlich	beitragsfrei
ab 18 Jahre	monatlich	7,00 Euro
Schüler & Studenten (mit Nachweis)		3,50 Euro
Turnierpaare Jugend monatl.		10,00 Euro
Turnierpaare Erw. monatl.		15,00 Euro

8. Karneval

bis 18 Jahre	monatlich	beitragsfrei
ab 18 Jahre	monatlich	5,00 Euro

9. Gesundheitssport-Kurse
   Gebühren je nach Kurs
   Näheres unter Tel. 06152-1875752

10. Lauftreff

jedes Alter	monatlich	beitragsfrei

11. Tauchsport

bis 18 Jahre	monatlich	beitragsfrei
ab 18 Jahre	monatlich	4,50 Euro

12. Fitness

16 - 18 Jahre	monatlich	20,00 Euro
ab 18 Jahre	monatlich	25,00 Euro

13. Behindertensport-Kurse
    Gebühren je nach Kurs
    Teilnahme nur mit ärztlicher Verordnung,
    Näheres unter Tel. 06152-1875752

Sport- und Kulturvereinigung 1904/46 e.V.
SKV BÜTTELBORN

SKV Büttelborn e.V.
Postfach 1157, 64570 Büttelborn

Geschäftsstelle:
Im Volkshaus Büttelborn
Eingang Fichtering, 64572 Büttelborn
Tel. 0 61 52 - 855 25 35
geschaeftsstelle@skv-buettelborn.de